

## Jenbach im Advent



Foto: Troger

### •••➤ Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Mit Weihnachten verbindet uns Freude und Friede, mit Silvester Ende und Neubeginn eines Kalenderjahres!  
Anlass und Gelegenheit für mich, allen besonders zu danken, die sich freiwillig, unentgeltlich und hilfsbereit in den Dienst unserer Ortsgemeinschaft gestellt haben. Mein Gruß zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr gilt besonders der älteren Bevölkerung und allen Kranken und Bettlägerigen, denen ich Kraft für eine baldige Genesung wünsche.

Allen Freunden und Gästen von Jenbach entbiete ich ebenfalls herzliche weihnachtliche Grüße und freue mich auf ein Wiedersehen in unserer Marktgemeinde.  
Namens des gesamten Gemeinderates, der Bediensteten der Gemeindeverwaltung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Euch allen frohe Weihnachten und für das Jahr 2013 Gesundheit, Eintracht, Glück und Zufriedenheit.  
Euer Vizebürgermeister Dietmar Wallner

Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
7	Kundmachung Bürgermeisterwahl . Volksbefragung zur Wehrpflicht
8	Jenbachs schöne Seiten
9	point im Herbst
10	Neue Markt- und Schulbücherei jen.buch
11	Regiobuslinie 8329
12	sone - freiwilligenbörse
13	Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum
14	sone - soziales netz jenbach . Notrufnummer . Thema Schneeräumung
15	Katholische Pfarrgemeinde . Evangelische Pfarrgemeinde
16	Neuapostolische Gemeinde . Zeugen Jehovas
17	Bernhard Lackner Bass-Academy . Große Ehre für Jenbacher Kirchenkrippe
18	Aufsatz über Norbert Pfretzschner
19	freiraum-jenbach
20	Seite des Chronisten
21	Chronik
25	Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing . Advent in Jenbach
26	Jenbacher Museum
27	Eröffnung EKIZ Jenbach und Umgebung
28	Feuerwehr
29	Tennisclub Jenbach
31	100 Jahre Bienenzuchtverein Jenbach
32	Vierbeiner triumphierten . Volkshochschule Jenbach
33	Abschlussfeier Lehrlingswettbewerb 2012
34	Jenbacher Triathlet erfolgreich . Jenbacher Volksschulen
35	Verleihung der Ehrenamtsnadel
36	Landesmusikschule Jenbach-Achental . Magdalena Macht
37	Autofreier Tag mit Radrennen für Kinder . Mario Lägner
38	Sprache, Kultur und Alltag vielfältig erleben . Radeln für den Klimaschutz
39	3. Jenbacher Markttag
40	Diamantene und Goldene Hochzeiten . Schibusverkehr
41	Sprechtage . Diät- und Ernährungsberatung . Neue Firmen
42	Feuerwerkskörper . Unsinniger Donnerstag . Ärztedienste . Apotheke
43	Gratulationen . Standesfälle
44	VZ-Veranstaltungen . Neujahrsempfang . Bürgermeister-Sprechstunden

## Impressum



### Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch VzBgm. Dietmar Wallner.  
Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at)  
Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen  
Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.  
Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



## Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Mit 1. Oktober 2012 durfte ich nach dem Rücktritt unseres langjährigen Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub die Führung unserer Marktgemeinde übernehmen. Dies ist eine sehr ehrenvolle, wenn auch fordernde Aufgabe. Das Amt als so genannter Interims-Bürgermeister übe ich nun bis zur Bürgermeisterwahl aus, welche am 17. Februar 2013 stattfinden wird.

Hervorragend unterstützt werde ich dabei – und das konnte ich bereits in den ersten Wochen meiner Amtszeit feststellen – von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Gemeindeamtes, von denen jede(r) mit ausgezeichneter Fachkenntnis freundlich und bürgernah seinen (ihren) Beruf ausübt.

Meine Sprechzeiten auf dem Gemeindeamt habe ich jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr und von 15.00 – 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Die 2. Vizebürgermeisterin Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber steht Ihnen jeden Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Während für uns Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare die letzten zwei Monate des Jahres noch sehr viel Arbeit bringen werden, nähert sich die Adventszeit mit Riesenschritten. Auch heuer freuen sich wieder zahlreiche Standbetreiber auf unserem Weihnachtsmarkt, Sie bewirten zu dürfen und Ihnen die eine oder andere gesellige Stunde zu ermöglichen. Das Programm dazu finden Sie gleich auf der Umschlagseite unseres Amtsblattes.

### Verwendung pyrotechnischer Gegenstände

Der immer beliebter werdende Brauch des Teuffellauens, der mittlerweile gut organisiert mit aufwändigen Tänzen und Ritualen abgehalten wird, aber natürlich auch der Jahreswechsel, wird von der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände wie Knallern und Raketen begleitet. Dazu muss immer wieder in Erinnerung gerufen werden, dass die Verwendung solcher Gegenstände ausschließlich in der Silvesternacht erlaubt ist und auch dort strengen Regeln unterliegt. An die Eltern und Aufsichtspersonen von Kindern und Jugendlichen darf ich die Bitte und gleichzeitig den Appell richten, ihren Schutzbefohlenen keinen Zugang zu pyrotechnischen Gegenständen zu ermöglichen, die sie ihrem Alter nach nicht besitzen oder verwenden dürfen. Nicht nur die Belästigung von Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde kann dadurch vermieden werden, sondern unter Umständen auch schwere Verletzungen.

Und es ist, glaube ich, in unser aller Interesse, eine ruhige und friedvolle Adventszeit zu verbringen, die durch ein wunderschönes Weihnachtsfest ihren Höhepunkt findet.

### Veranstaltungen unserer Vereine

Nachdem mit Weihnachten und Neujahr die schönsten privaten Feste gefeiert wurden, organisieren die Freiwillige Feuerwehr, die Sportvereinigung, die Landjugend Jenbach und andere Vereine rauschende Ballveranstaltungen, die uns vom Jänner bis zum Ende des Faschings begleiten. Ich möchte auch hier bitten, unsere Vereine mit dem Besuch ihrer Veranstaltungen zu unterstützen, denn schließlich wird der schönste Ball nur dann zum Fest, wenn viele Gäste kommen. Diesbezüglich geht mein Ersuchen an die Vorstände unserer nahezu 100 Vereine in Jenbach, in ihren Vereinsbudgets auch einen Posten für Repräsentation vorzusehen, um einer kleinen Vereinsabordnung den Besuch und Gegenbesuch dieser Veranstaltungen erschwinglich zu machen.

### Enten füttern am Gießen

Bereits vor meiner Amtsübernahme wurde im Gemeindevorstand der Wunsch geäußert, die Enten am Gießen nicht übermäßig zu füttern. Auch mit so banal scheinenden Dingen haben sich unsere Gemeindemandatare gewissenhaft auseinander zu setzen. Dieser Wunsch wurde durch mittlerweile aufgestellte Informationstafeln ausgedrückt. Selbstverständlich werden diese Schilder mit Eintritt der kalten und für die Tiere harten Jahreszeit entfernt. Schließlich ist es auch das Anliegen der Gemeindevertretung, dass die Tiere im Winter ausreichend Nahrung erhalten.

### 2013 wird ein "Wahljahr"

Das Jahr 2013 ist gekennzeichnet durch zahlreiche Wahlen. Bereits heute erlaube ich mir, an das hohe Gut unserer hart erkämpften und nicht selbstverständlichen Demokratie zu erinnern. Ich bitte jede wahlberechtigte Gemeindebürgerin und jeden wahlberechtigten Gemeindebürger seine (ihre) Aufgabe als Demokrat wahrzunehmen und seine (ihre) Stimme bei diesen Wahlen abzugeben. Sei es nun die Volksabstimmung zur Wehrpflicht am 20. Jänner oder die Bürgermeisterwahl am 17. Februar sowie die später folgenden Wahlen zum Landtag und Nationalrat. Gerade in Zeiten, in denen der wirtschaftliche Aufschwung etwas zu erlahmen scheint, braucht uns unsere Demokratie ganz besonders, denn sie ist das Instrument, welches uns unser höchstes Gut – nämlich unsere Freiheit – garantiert.

Bevor Sie nun die weiteren Seiten unseres Amtsblattes durchblättern, möchte ich allen Jenbacherinnen und Jenbachern eine schöne Winterzeit wünschen, begleitet von motivierenden sportlichen Erlebnissen, gemütlichen Stunden zu Hause sowie von geselligen Treffen bei unseren zahlreichen Veranstaltungen.



VzBgm. Dietmar Wallner

Für die bevorstehende Adventszeit und das Weihnachtsfest wünsche ich allen die ersehnte Ruhe und Besinnung. Für das Jahr 2013 wünsche ich uns allen viel Glück und Gesundheit sowie unseren Betrieben und unserer Marktgemeinde eine kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung.

Mit der Hoffnung, viele von Ihnen beim Neujahrsempfang am 18. Jänner 2013 persönlich treffen zu können, verbleibe ich bis dahin



Ihr Dietmar Wallner, 1. VzBgm.

## Beschlüsse

aus der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2012 (Beschlüsse ohne Anführung des Abstimmungsergebnisses erfolgten einstimmig)

Um- und Nachbesetzung im Gemeindevorstand bzw. in den Ausschüssen auf Grund des Mandatsverzichts von Altbürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Mitglied

Ersatzmitglied

### Gemeindevorstand

VzBgm. Dietmar Wallner  
VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber  
GR Andreas Lackner  
GR Dietmar Lachner  
GR Erich Rainer  
GR DI (FH) Hans Margreiter

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer  
GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler  
GR Martin Unterleitner  
GR<sup>in</sup> Eva Siding  
GR DI Bernhard Stöhr  
GR Roland Biechl

### Ausschuss für Bauwesen - Mobilität - Raumordnung

GR Andreas Lackner  
GR<sup>in</sup> Eva Siding  
GR Gerhard Thumer  
GR DI Bernhard Stöhr  
GR Erich Rainer  
GR DI (FH) Hans Margreiter  
GR Dr. Wolfgang Palaver\*

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber  
GR Martin Unterleitner  
GR Dietmar Lachner  
VzBgm. Dietmar Wallner  
GR Mag. Reinhard Macht  
GR Roland Biechl  
GR Mustafa Isilak\*

### Ausschuss für Familie - Jugend - Bildung

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber  
GR Dietmar Lachner  
GR<sup>in</sup> Eva Siding  
GR Mag. Reinhard Macht  
GR Mustafa Isilak  
GR<sup>in</sup> Sylvia Schwaiger

GR Martin Unterleitner  
GR Ing. Hans Hermann Traar  
GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler  
GR DI Bernhard Stöhr  
GR Dr. Wolfgang Palaver  
GR Roland Biechl

### Kulturausschuss

GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler  
GR Ing. Hans Hermann Traar  
GR Hanspeter Haspinger  
VzBgm. Dietmar Wallner  
GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer  
GR DI (FH) Hans Margreiter  
GR Dr. Wolfgang Palaver\*

GR<sup>in</sup> Eva Siding  
GR Dietmar Lachner  
GR Andreas Lackner  
GR DI Bernhard Stöhr  
GR Mag. Reinhard Macht  
GR Roland Biechl  
GR Mustafa Isilak\*

Um- und Nachbesetzung Gemeindevorstand bzw. Ausschüsse

### Marketingausschuss

GR Andreas Lackner	GR Hanspeter Haspinger
GR Dietmar Lachner	VzBgm <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Mirjam Dauber
GR Martin Unterleitner	GR Gerhard Thumer
GR <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Barbara Wildauer	GR Mag. Reinhard Macht
VzBgm. Dietmar Wallner	GR Erich Rainer
GR Roland Biechl	GR DI (FH) Hans Margreiter
GR Mustafa Isilak*	GR Dr. Wolfgang Palaver*

### Ausschuss für soziale Angelegenheiten - Integration - Gesundheit

GR <sup>in</sup> Gerda Hoppichler	GR <sup>in</sup> Eva Siding
GR Hanspeter Haspinger	GR Ing. Hans Hermann Traar
GR Martin Unterleitner	VzBgm <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Mirjam Dauber
GR Mag. Reinhard Macht	GR DI Bernhard Stöhr
GR Dr. Wolfgang Palaver	GR Mustafa Isilak
GR <sup>in</sup> Sylvia Schwaiger	GR DI (FH) Hans Margreiter

### Umweltausschuss

GR <sup>in</sup> Gerda Hoppichler	GR Martin Unterleitner
GR Ing. Hans Hermann Traar	GR <sup>in</sup> Eva Siding
GR Dietmar Lachner	GR Andreas Lackner
GR Erich Rainer	GR DI Bernhard Stöhr
GR Mustafa Isilak	GR Dr. Wolfgang Palaver
GR DI (FH) Hans Margreiter	GR Roland Biechl

### Wohnungsausschuss

GR Andreas Lackner	GR <sup>in</sup> Gerda Hoppichler
GR Gerhard Thumer	GR Dietmar Lachner
GR Martin Unterleitner	GR Ing. Hans Hermann Traar
GR DI Bernhard Stöhr	GR Erich Rainer
VzBgm. Dietmar Wallner	GR <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Barbara Wildauer
GR Roland Biechl	GR DI (FH) Hans Margreiter
GR Mustafa Isilak*	GR Dr. Wolfgang Palaver*

### Überprüfungsausschuss

GR Andreas Lackner	GR Dietmar Lachner
GR Ing. Hans Hermann Traar	GR Gerhard Thumer
GR <sup>in</sup> Gerda Hoppichler	GR <sup>in</sup> Eva Siding
GR Mag. Reinhard Macht	GR DI Bernhard Stöhr
GR Erich Rainer	GR <sup>in</sup> Mag <sup>a</sup> Barbara Wildauer
GR Roland Biechl	GR DI (FH) Hans Margreiter
GR Dr. Wolfgang Palaver*	GR Mustafa Isilak*

\* beratendes Mitglied

### Bürgermeisterwahl 17.02.2013

- Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde: 3
- Anzahl der Beisitzer der Sprengelwahlbehörden: jeweils 3
- Aufteilung der Anzahl der Beisitzer der Wahlbehörden auf die Gemeinderatsparteien nach der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien mit 2 Beisitzern für die Partei „SPÖ Jenbach mit Bürgermeister Wolfgang Holub“ und 1 Beisitzer für die Partei „Tiroler Volkspartei – Bürger für Jenbach“ in allen örtlichen Wahlbehörden

Bürgermeisterwahl

<b>Steuerungsgruppe Dorfentwicklung</b>	<p>Die Steuerungsgruppe für den Dorfentwicklungsprozess setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:                  VzBgm. Dietmar Wallner, GR DI Bernhard Stöhr, GR Dietmar Lachner, GR Andreas Lackner, GR Hanspeter Haspinger, GR<sup>in</sup> Eva Siding, GR DI (FH) Hans Margreiter, GR Bichl Roland, GR Mustafa Isilak, Josef Keiler, Christof Mallaun, Arthur Sief, Daniela Heiss, Akin Eraslan, Hedwig Scheller.</p>	<p>Gewährung eines Funktionsbezuges für die Leiterin/den Leiter der Steuerungsgruppe im Ortsentwicklungsprozess in der Höhe von 3 % des Ausgangsbetrages nach dem Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998, das sind monatlich brutto € 256,94 für die Dauer der Leitungstätigkeit, soweit die Leiterin/der Leiter nicht bereits Obfrau/Obmann eines ständigen Ausschusses der Marktgemeinde Jenbach ist und daraus einen Funktionsbezug erhält.</p>																																																		
<b>Darlehensaufnahmen</b>	<p><b>Darlehensaufnahmen für die Sanierung WVA Schalserseitenweg:</b>                  Aufnahme eines Bankdarlehens bei der Sparkasse</p>	<p>Schwaz AG in der Höhe von € 240.000,00 sowie Aufnahme eines Wasserleitungsfondsdarlehens in der Höhe von € 50.000,00.</p>																																																		
<b>Jenbacher Sozialzentrum</b>	<p><b>Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum - Änderung des Finanzierungsplanes und Darlehensaufnahme</b>                  Aufnahme eines Bankdarlehens bei der Sparkasse Schwaz AG in der Höhe von € 1.400.000,00 auf Grundlage des nachstehenden Finanzierungsplanes:                  Finanzierungsplan Um- und Zubau JES (einschließlich Tagesbetreuungszentrum):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Ausgaben (in€)</th> <th style="text-align: right;">gesamt</th> <th style="text-align: right;">2010</th> <th style="text-align: right;">2011</th> <th style="text-align: right;">2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rückzahlung aushaftendes Wohnbauförderungsdarlehen</td> <td style="text-align: right;">1.389.000</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.389.000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herstellungskosten Um- und Zubau JES mit Tagesbetreuungszentrum einschließlich Ausweichquartier</td> <td style="text-align: right;">14.515.000</td> <td style="text-align: right;">1.960.000</td> <td style="text-align: right;">6.144.000</td> <td style="text-align: right;">6.411.000</td> </tr> <tr> <td><b>Ausgaben gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>15.904.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1.960.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>7.533.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6.411.000</b></td> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">Einnahmen (in €)</th> <th style="text-align: right;">gesamt</th> <th style="text-align: right;">2010</th> <th style="text-align: right;">2011</th> <th style="text-align: right;">2012</th> </tr> <tr> <td>Wohnbauförderungsdarlehen</td> <td style="text-align: right;">6.228.000</td> <td></td> <td style="text-align: right;">3.737.000</td> <td style="text-align: right;">2.491.000</td> </tr> <tr> <td>GAF-Mittel</td> <td style="text-align: right;">750.000</td> <td style="text-align: right;">250.000</td> <td style="text-align: right;">250.000</td> <td style="text-align: right;">250.000</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme Darlehen 1</td> <td style="text-align: right;">7.526.000</td> <td style="text-align: right;">1.500.000</td> <td style="text-align: right;">3.888.000</td> <td style="text-align: right;">2.138.000</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme Darlehen 2</td> <td style="text-align: right;">1.400.000</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.400.000</td> </tr> <tr> <td><b>Einnahmen gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>15.904.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1.750.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>7.875.000</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6.279.000</b></td> </tr> </tbody> </table>		Ausgaben (in€)	gesamt	2010	2011	2012	Rückzahlung aushaftendes Wohnbauförderungsdarlehen	1.389.000		1.389.000		Herstellungskosten Um- und Zubau JES mit Tagesbetreuungszentrum einschließlich Ausweichquartier	14.515.000	1.960.000	6.144.000	6.411.000	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>15.904.000</b>	<b>1.960.000</b>	<b>7.533.000</b>	<b>6.411.000</b>	Einnahmen (in €)	gesamt	2010	2011	2012	Wohnbauförderungsdarlehen	6.228.000		3.737.000	2.491.000	GAF-Mittel	750.000	250.000	250.000	250.000	Aufnahme Darlehen 1	7.526.000	1.500.000	3.888.000	2.138.000	Aufnahme Darlehen 2	1.400.000			1.400.000	<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>15.904.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>7.875.000</b>	<b>6.279.000</b>
Ausgaben (in€)	gesamt	2010	2011	2012																																																
Rückzahlung aushaftendes Wohnbauförderungsdarlehen	1.389.000		1.389.000																																																	
Herstellungskosten Um- und Zubau JES mit Tagesbetreuungszentrum einschließlich Ausweichquartier	14.515.000	1.960.000	6.144.000	6.411.000																																																
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>15.904.000</b>	<b>1.960.000</b>	<b>7.533.000</b>	<b>6.411.000</b>																																																
Einnahmen (in €)	gesamt	2010	2011	2012																																																
Wohnbauförderungsdarlehen	6.228.000		3.737.000	2.491.000																																																
GAF-Mittel	750.000	250.000	250.000	250.000																																																
Aufnahme Darlehen 1	7.526.000	1.500.000	3.888.000	2.138.000																																																
Aufnahme Darlehen 2	1.400.000			1.400.000																																																
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>15.904.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>7.875.000</b>	<b>6.279.000</b>																																																
<b>Grundstücksübernahme</b>	<p>Gemäß dem Vermessungsplan des DI Gottfried Püllbeck, GZ 2207, vom 01.10.2012 - unentgeltliche Übernahme des Trennstücks 1 im Ausmaß</p>	<p>von 16 m<sup>2</sup> aus Gst. 367/1 in EZ 1166 in das Gst.-366/3 EZ 77 (Kienbergstraße) und Ausweisung des Gst. 366/3 als öffentliches Gut.</p>																																																		
<b>Löschung Dienstbarkeit</b>	<p>EZ 353 (Sieglstraße 14) – Zustimmung zur Löschung der der Gemeinde Jenbach eingeräumten</p>	<p>Dienstbarkeit des Gehweges auf Gst. 1387/5 in EZ 353 GB 87005 Jenbach.</p>																																																		
<b>Richtlinien Wohnungsvergaben</b>	<p>Änderung der Richtlinien für Wohnungsvergaben, gültig ab 01.01.2013 insoweit, als ab 01.01.2013 in die Liste der Wohnungswerber österreichische StaatsbürgerInnen, im Sinne des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 diesen gleichge-</p>	<p>stellte Personen und sonstige natürliche Personen (=Drittstaatsangehörige) aufzunehmen sind, wenn diese mindestens 5 Jahre ununterbrochen ihren Hauptwohnsitz innerhalb der Marktgemeinde Jenbach haben.</p>																																																		
<b>Flächenwidmungsplanänderung</b>	<p>Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung (Entwurf Nr. F22-2012) im Bereich der Grundstücke Nr. 58/3 und 50/1 (östliches Areal</p>	<p>Hotel Toleranz) - Umwidmung von derzeit Freiland bzw. Wohngebiet in künftig Sonderfläche „Bürogebäude für Planungsleistungen“.</p>																																																		
<b>Auftragsvergaben</b>	<p>Diverse Auftragsvergaben zur Errichtung einer Schneeabbladerampe in der Gesamthöhe von brutto € 204.053,27. Vergabe der Möbeltischlerar-</p>	<p>beiten für die Jenbacher Marktbücherei an die Firma Rieder, Auftragssumme netto € 73.820,00 (1 Gegenstimme von GR Unterleitner).</p>																																																		

## Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl des(r) Bürgermeisters(in)

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz hat gemäß § 73 Abs. 4 lit. b der Tiroler Gemeindegewahlordnung 1994, LGBL. Nr. 88, zuletzt geändert durch das LGBL. Nr. 7/2012, die Neuwahl des(r) Bürgermeisters(in) in der Marktgemeinde Jenbach auf

**Sonntag, den 17. Februar 2013** ausgeschrieben.

Als Stichtag für die Neuwahl wurde der 6. November 2012 bestimmt.

Als Tag der engeren Wahl des(r) Bürgermeisters(in) wurde Sonntag, der 3. März 2013 bestimmt.  
Tag der Wahlausschreibung ist der 23.10.2012.

Wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger, der

- in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Das Vorliegen der Voraussetzungen nach lit a) und b) ist nach dem Stichtag zu beurteilen.

Jenbach, am 23. Oktober 2012



Der Bürgermeister:

VzBgm. Dietmar Wallner

## Volksbefragung zur Wehrpflicht

Zur Volksbefragung-Wehrpflicht erhält jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

**Wahltag ist Sonntag, der 20. Jänner 2013.**

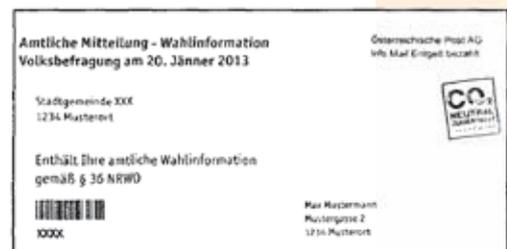
Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig:

- Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 16.01.2013, 16.00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 18.01.2013, 12.00 Uhr.
- Die Stimmkarte muss bis zum 20.01.2013, 17.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder während der Öffnungszeiten in einem Wahllokal des Stimmbezirks abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.



## Jenbachs schöne Seiten

... schauen Sie hin!

Wir bedanken uns bei Markus Trojer und Hartmut Kamper für die Teilnahme am Spaziergang durch unsere Marktgemeinde! Besonders schöne Punkte sollen dabei bewusst angesehen werden. Wenn auch Sie ein Foto von einem besonders schönen

„Platzerl“ in unserer Gemeinde haben, schicken Sie dieses per E-mail an [widner@jenbach.at](mailto:widner@jenbach.at) und wir werden das Bild in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Wir hoffen auf rege Mitarbeit!

*Markus Trojer hat einen seiner Lieblingsplätze bildlich festgehalten - die Jöchalm.*



*Das Foto von Jenbach im herbstlichen Kleid hat uns Hartmut Kamper zur Verfügung gestellt.*





# point im Herbst 2012

### 3. Streetdance Event

Wie in den beiden vorherigen Jahren sind die jungen TänzerInnen von point aus den Räumen am Sportplatz heraus gegangen und haben die Bühne am Südtiroler Platz betreten. Im zweiten Teil der Veranstaltung war dann die Scheu überwunden und die Jugendlichen zeigten auf der Bühne Bewegungsfreude und -talent. Heli von der Sportunion unterstützte das Event mit einem Angebot für AnfängerInnen und studierte mit einer Gruppe eine Choreografie ein. Unterstützt wurde der Nachmittag von GE Volunteer Josef Moser als Moderator. Für das nächste Jahr soll die Veranstaltung einen neuen, vielseitigeren Anstrich bekommen und Jugendliche sind bereits aktiv dabei, ein Jenbacher point Straßenfest zu organisieren. Wer mitmachen und Ideen einbringen will, ist herzlich willkommen.



Die jungen TänzerInnen in Aktion

an Aktivitäten: Ein Kreativworkshop mit Sabine Schennach wird angeboten, Markus Gasteiger wird wieder die Kletterwand des Alpenvereins für die Mädels eröffnen, die Mädels können an Selbsterfahrungsübungen mit Robert Tribus teilnehmen und bei einem professionellen Friseur gibt's Styling und für jede, die möchte, ein Fotoshooting.

Für das point-Team: Andrea Plattner / Teamleitung



DJ Halil konzentriert bei der Arbeit

Im laufenden Betrieb sind wie gewöhnlich Spiel und Spaß angesagt, Musik und Filme, aber auch gutes Essen kann immer wieder gemeinsam genossen werden.

**Für den dritten Girlsday am 1. Dezember** ab 17.00 Uhr laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Die Mädchen erwartet ein großes Angebot



Beim „Young miss“ lesen...



Gemeinsam kochen...



... und gemeinsam genießen!



# Neue Markt- und Schulbücherei jen.buch

vor der Fertigstellung

**Raiba Jenbach unterstützt den Ankauf von Kinder- und Jugendbüchern**



Mitte Oktober war es endlich soweit: die Umbauarbeiten für die neue Markt- und Schulbücherei jen.buch im „Keilerhaus“ in der Achenseestraße konnten nach vielen Monaten der Planung und Vorbereitung gestartet werden. Der „Startschuss“ für die Bauphase erfolgte mit den Abbrucharbeiten, die notwendig waren, um einen barrierefreien Zugang zur Bibliothek zu gewährleisten. In den nächsten Wochen werden zwei Geschoße des Gebäudes in der unteren Achenseestraße für die künftige Verwendung adaptiert; die Planung erfolgte durch Architekt DI Bernhard Stöhr in enger Abstimmung mit dem Büchereiteam. Im Erdgeschoß wird neben den Ausleihe- und Lagermöglichkeiten der große Leseraum für Erwachsene eingerichtet, der erste Stock gehört den Kindern und Jugendlichen. Natürlich wurde auch daran gedacht, Vorkehrungen für Veranstaltungen zu treffen. Einen entsprechenden Rahmen bietet der große Raum mit schönem alten Gewölbe im ersten Stock.



Die Volksschulkinder werden in der neuen Bücherei künftig häufig zu Gast sein: in Zusammenarbeit mit den Direktionen und der Schulbibliothekarin Barbara Brachmaier entsteht eine Schulbücherei, die den Lesebedürfnissen der jungen Jenbacherinnen und Jenbacher gerecht werden soll. Insgesamt entsteht eine Bücherei, die sowohl ein angenehmer Aufenthaltsort zum Verweilen in der Freizeit, zum entspannten Lesen für Jung und Alt, als auch ein Bildungszentrum und Veranstaltungsort sein soll.

Im Herbst ist es uns außerdem gelungen, unseren Bestand an Büchern und Hörbüchern deutlich zu erweitern. Buchspenden (vor allem fremdsprachige und mehrsprachige Bücher) und Fördermittel haben diese Anschaffungen möglich gemacht und wir erhalten laufend Lieferungen – schauen Sie einfach einmal vorbei oder informieren Sie sich über die Homepage der Marktgemeinde Jenbach über unsere aktuellen Neuanschaffungen – natürlich sind auch sehr viele Advent- und Weihnachtsbücher dabei.



Ganz besonders bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei Geschäftsleiter Mag. (FH) Andreas Troppmair und Prokurist Armin Pichler von der Raiffeisenbank Jenbach-Wiesing. Kürzlich konnten wir einen dreijährigen Kooperationsvertrag abschließen, € 500,- fließen in das Ankaufbudget der Bücherei, ein Betrag, mit dem jährlich rund 50 Kinder- und Jugendbücher zusätzlich für die jungen Bücherfreundinnen und -freunde zur Verfügung gestellt werden können.

Mit dem Umzug in das neue Lokal in der Achenseestraße ergeben sich jedoch auch einige organisatorische Veränderungen. Die Öffnungszeiten werden nach und nach erweitert, die Verleihfristen für die Medien angepasst. Außerdem werden wir



eine voraussichtlich zweiwöchige Schließzeit um den Jahreswechsel für den Umzug nutzen, damit unsere Leserinnen und Leser ein optimales Ambiente vorfinden können. Bitte informieren Sie sich über Änderungen im Zuge der Übersiedelung bei unserem Team bzw. auf der Homepage der Marktgemeinde Jenbach.

Abschließend laden wir Sie ein, uns in der Bücherei zu besuchen! Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind: Dienstag 12.30 bis 14.30 Uhr, Mittwoch 16.30 bis 19.30 Uhr und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr. Aktuelle Infos auch unter: [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)  
Bis bald in der Markt- und Schulbücherei [jen.buch](http://jen.buch)  
Mag<sup>a</sup> Michaela Noll und VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber

Sie suchen ein passendes Geschenk? Sie möchten einer „Leserratte“ eine Überraschung bereiten?

## Büchereigutscheine sind immer eine erlesene Wahl!

In der Bücherei erhalten Sie zum Preis von € 15,- einen Gutschein der Markt- und Schulbücherei [jen.buch](http://jen.buch) für einen Jahresmitgliedsbeitrag, den Sie beliebig verschenken können. Die/der Beschenkte kann den Gutschein dann direkt in der Markt- und Schulbücherei gegen eine LeserInnenkarte eintauschen oder ihre/seine bereits vorhandene Mitgliedschaft um ein weiteres Kalenderjahr verlängern und somit kostenlos unter knapp 6.000 Medien in unserem Verleih auswählen und ausleihen! Ihr Büchereiteam gibt Ihnen gerne nähere Informationen!

Markt- und Schulbücherei [jen.buch](http://jen.buch)  
Schalserstraße 20, 6200 Jenbach, Tel. 05244/63053,  
[buecherei@jenbach.at](mailto:buecherei@jenbach.at)

**bm:uk** Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



## Regiobuslinie 8329

Jenbach - Strass - Buch - Jenbach

Parkplatzsorgen? Die haben Sie mit unserem Regiobus 8329 nicht, da dieser an 6 Tagen in der Woche im Stundentakt durch Jenbach fährt.

Wir haben zusätzlich zwei Haltestellen eingerichtet, damit unser „Ortsbus“ noch attraktiver wird. Die erste neue Haltestelle befindet sich vor dem Gemeindeamt – Höhe Friedhof mit der Bezeichnung **GEMEINDEAMT** und die zweite Haltestelle in der Achenseestraße Nr. 38 (ehemals Gasthof Neuwirt) mit der Bezeichnung **MARKTPLATZ**.

Der Regiobus fährt somit nicht mehr durch die untere Achenseestraße, sondern über die neue Ortskernumfahrung.

Derzeit bemühen wir uns um zusätzliche Haltestellen, damit wir unseren Ort noch besser erschließen können.

Unser ÖV-Angebot wird durch unser Gutscheinsystem für JenbacherInnen vervollständigt. Die Gutscheine werden von 8.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt - 2. Stock bei Susanne Berndt unter Vorlage eines Gemeinde- oder ÖBB-Ausweises verkauft.

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)

Ab Dezember gibt es wieder einen neuen Fahrplan, den wir für Sie als Taschenfahrplan mit den neuen

Haltestellen diesem Amtsblatt beigefügt haben. Selbstverständlich liegen die Fahrpläne auch in den Gemeindeämtern, im Regiobus 8329 oder am Infoschalter der Zillertalbahn auf.





## sone - freiwilligenbörse



Bei uns tut sich was!  
Machen Sie mehr aus Ihrer Zeit!

Wir möchten Personen in Jenbach ermutigen, etwas für ihre Mitmenschen, für sich selbst und letztendlich auch für unsere Gemeinde zu tun.

Wir bieten engagierten Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Ideen in Kooperation mit der sone freiwilligenbörse Jenbach zu realisieren. Dafür erwarten wir Freude am Helfen, Selbstständigkeit, Interesse an Menschen und Verlässlichkeit in ihrem Tun. Du kannst dein Umfeld verändern, fang noch heute damit an! Jetzt liegt es an dir.

Sie erreichen uns unter:  
sone freiwilligenbörse, Angela Rainer  
freiwilligenboerse@jenbach.at  
Tel. 0664/808376020 und NEU auf facebook

*„Krankheitsbedingt habe ich selbst so viel Hilfe bekommen, jetzt bin ich gesund und kann zurückgeben.“*

*(Zitat einer Freiwilligen)*

Es tut sich was in der sone freiwilligenbörse, die heuer ihren dritten Geburtstag gefeiert hat.

Die laufenden Projekte wie die **Plauderstube** und der **SprachRaum** sind bereits gestartet und werden wieder bestens angenommen. Vor gut zwei Monaten hat auch die **Lesepatenschaft** mit ihrer Projektleiterin Irmgard Wörle und der Volksschule 1 und deren Direktorin Annemarie Prantl begonnen. Viele Lesepatinnen sind schon fleißig dabei und ihre Erfahrungswerte dazu sind sehr gut. Auch für die neue **Markt- und Schulbücherei jen.buch** haben sich schon Freiwillige gemeldet. Anfang November war die Eröffnung der neuen **jungen Freiwilligenbörse „sone help“**. Jugendliche von 12 bis 18 Jahren sind eingeladen, sich freiwillig in Jenbacher Einrichtungen zu engagie-

ren. Sie bekommen pro Stunde 150 Cent und nach mehreren Stunden getaner Arbeit können sie diese in vielen Betrieben in Jenbach in Form von Gutscheinen einlösen.

Seit kurzem haben wir auch eine **neue Homepage** für unsere Börse. Unter [www.jenbach.at/sone](http://www.jenbach.at/sone) kann man sich ab sofort die neuesten Informationen der Einrichtung ansehen.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren vielen freiwilligen HelferInnen in allen möglichen Bereichen bedanken. Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl in Jenbach.





# Neuigkeiten aus dem Jenbacher Sozialzentrum

## Eingewöhnungsphase geschafft

Seit fünf Monaten sind wir nun in den neuen Räumlichkeiten des Jenbacher Sozialzentrums und ich traue mich langsam zu behaupten, dass wir die Eingewöhnungsphase nun hinter uns gebracht haben.

Die Rücksiedelung in das neue Haus am Bräufeldweg fiel den Heimbewohnern viel schwerer als die Aussiedelung ins Ausweichquartier vor zwei Jahren. Die Größe des neuen Hauses, die veränderten Abläufe, die Notwendigkeit, wieder einen Lift benutzen zu müssen, die neue Art des Kochens mit neuen Geschmacksrichtungen forderte von den Heimbewohnern viel Geduld und Flexibilität.

Auch für die Mitarbeiter war der neue Arbeitsplatz gewöhnungsbedürftig und so gab es noch öfters von beiden Seiten zu hören, man möchte wieder zurück in die Container.

Inzwischen sind die Container am Toleranzareal Geschichte und wir sind endgültig angekommen und fühlen uns alle sehr wohl im Sozialzentrum.



Ich möchte mich auf diesem Weg für den Einsatz und die Unterstützung bei der Bewältigung der angefallenen Startschwierigkeiten bei den Mitarbeitern, den Angehörigen und den Heimbewohnern sehr herzlich bedanken und wünsche uns allen eine gute Zeit im neuen Jenbacher Sozialzentrum.

PDL Helmut Gwercher



*Gut eingewöhnt...*

## sone - soziales netz jenbach

Eine Einrichtung der Marktgemeinde Jenbach mit sozialem Aufgabenbereich



seniorenbetreuung  
**sone**  
 soziales netz jenbach

### Kontakt:

Karin Zischg  
 Tratzbergstraße 12  
 1. Stock  
 Tel. 05244/66033  
 sone@jenbach.at

### Angebote:

- Neutrale Ansprechperson für Seniorinnen, Senioren, Angehörige, Institutionen...
- Persönliche Beratung / Organisation und Unterstützung in der Umsetzung der Belange des Lebens und Wohnens im Alter
- Vernetzungspartnerin ambulanter und stationärer Strukturen in und um Jenbach
- Vermittlung von Sozialtransporten...
- Die Beratung und Organisation ist kostenlos!

### In enger Zusammenarbeit mit:

Angehörigen, Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing, Jenbacher Sozialzentrum (JES), ÄrztInnen, Therapeuten, Rotem Kreuz Schwaz, Behörden, Glaubensverbänden, Freiwilligen...

## Notrufnummer

für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Marktgemeinde Jenbach hat für den Kanal- und Trinkwasserbereich die

**Notrufnummer 0664 80 837 37 37** eingerichtet.

Störfälle, die die gemeindeeigenen Anlagen betreffen (Kanalverstopfungen oder Wasserrohrbrüche im Straßenbereich usw.), können jederzeit unter dieser Telefonnummer gemeldet werden.

## Thema Schneeräumung

### Streupflicht

Der Winter steht vor der Tür, weshalb im Zusammenhang mit der Schneeräumung noch einmal auf grundsätzliche Dinge hingewiesen wird.

In der Straßenverkehrsordnung werden die Eigentümer von Liegenschaften verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee (und Verunreinigungen) zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist ein Gehsteig oder ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Verpflichtung besteht im Allgemeinen von 6.00 bis 22.00 Uhr. Die Räum- und Streupflicht trifft die Liegenschaftseigentümer grundsätzlich, d.h. nicht zu räumen oder zu streuen im Vertrauen darauf, dass dies durch den Winterdienst der Marktgemeinde Jenbach wie bisher in der gewohnten

Art und Weise erfolgt, kann im Schadensfall eine Haftung der Liegenschaftseigentümer auslösen.

Immer öfters wird auch der auf dem privaten Grundstück anfallende Schnee auf die öffentlichen Verkehrsflächen geräumt. Auf diese Art und Weise den Schnee zu entsorgen, verstößt grundsätzlich gegen die Straßenverkehrsordnung. Es bedarf keiner näheren Erläuterung, dass stellenweise die Arbeit des Winterdienstes der Marktgemeinde Jenbach dadurch nutzlos wird.

Schließlich wird von der Marktgemeinde Jenbach im Rahmen der Schneeräumung keine Haftung für Schäden übernommen, die durch ihre Räumfahrzeuge an Einfriedungen entstehen, wenn diese rechtswidrig über die Grundgrenze in die öffentliche Verkehrsfläche ragen.

Dr. Wolfgang Astl / Marktgemeinde Jenbach



## Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski

### Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Vor kurzem feierten wir Allerheiligen und Allerseelen. Diese Feste verbinden uns alle, wir treffen uns am Friedhof – ohne konfessionelle Unterschiede. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dabei waren und besonders bei jenen, die die Feste vorbereitet und mitgestaltet haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott ergeht vor allem an Werner Pesserer, der gemeinsam mit Herbert Gapp die Lautsprecher am Friedhof aktivierte, obwohl ich bereits die schlimmsten Befürchtungen hatte, sie würden nicht funktionieren. Aber es bleibt eine Tatsache, dass die Beschallung am Friedhof dringend erneuert werden muss.

Aus diesem Grund wende ich mich jetzt an euch alle: Wir werden in diesem Jahr Geld besonders für diesen Zweck sammeln und legen Erlagscheine in der Kirche auf. Denjenigen, die bisher schon

dafür gespendet haben, sage ich auf diesem Weg herzlichen Dank. Ich hoffe, dass sich am 1. November 2013 niemand mehr wegen der Lautsprecher ärgern muss.

Bald beginnt die besinnliche Advent- und Weihnachtszeit. Zu den Roraten – jeweils am Donnerstag um 6 Uhr früh – lade ich schon jetzt besonders ein. Bei ihnen bekommen wir die Gelegenheit, mit der Muttergottes dem Gott, der Mensch geworden ist, näher zu kommen.

Ich wünsche allen trotz allem Stress, der sich oft nicht vermeiden lässt, gesegnete und friedvolle Tage.

Möge das Christkind uns alle mit Frieden und Freude segnen.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

## Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Kennen Sie die Legende von der Christrose? Da heißt es, Gott habe durch den Stern nicht nur Hirten und Königen den Weg zum Jesuskind gezeigt, sondern Gott habe überall, wo die Strahlen des Sterns von Bethlehem die Erde berührt haben, eine Blume wachsen lassen. Eine Blume mit großer, weißer Blüte und dunkelgrünen Blättern: Die Christrose! Sie soll für immer auch anderen Menschen den Weg zeigen, die Jesus Christus suchen.

Die Christrose ist wie ein Gleichnis für die Botschaft der Engel: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Es wird Weihnachten, weil mein Verhältnis zu Gott heil werden kann. Ich brauche nicht mehr zu grübeln und zu fragen, gibt es einen Gott oder gibt es ihn nicht. Denn Gott ist Mensch geworden in diesem Kind in der Krippe. Er teilt mit mir Angst und Krise, Krankheit und Schmerzen, aber auch Freude und Glück.

„Wer mich sieht, der sieht den Vater“, sagt Jesus später. Ich kann von Gott als meinem Vater sprechen, der mich lieb hat. Mit dem ich im Gebet sprechen kann. Von dem ich weiß, dass er bei mir ist an allen Tagen meines Lebens, bis an das Ende dieser Welt.

Erzählen wir den anderen Menschen um uns herum, warum wir Weihnachten feiern. Viele wissen das nämlich schon gar nicht mehr.

Erzählen wir ihnen, warum wir die Adventszeit haben: zur inneren Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi! Darum gibt es Weihnachtsfeiern, dazu sollten uns die Advents- und Christkindlmärkte verhelfen!

Eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten wünscht Ihr / Euer evangelischer Pfarrer Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt von Gierke

## Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

### Priester Christoph Egger



Christoph Egger

Gottesdienstzeiten:  
So. 9.30 Uhr  
Mi. 19.30 Uhr

Neuapostolische  
Kirche Jenbach/  
Mayrhofen  
Sieglsstraße 19  
Tel. 0650 830 08 11  
nak.jenbach@speed.at  
www.nak.at

„Wenn ich das gewusst hätte ...“

Ein Mann fand am Meeresstrand ein Säckchen mit glitzernden Steinen. Da ihm langweilig war, warf er einen Stein nach dem anderen ins Meer. Als er den letzten Stein werfen wollte, kam zufällig ein Bekannter vorbei. Auf dessen Frage, ob er wisse, welche Steine dies seien, verneinte der Mann dies. Welch ein Schreck durchfuhr ihn, als er erfuhr, dass es sich um wertvolle Diamanten gehandelt hatte. „Wenn ich gewusst hätte ...“ so schrie er auf.

Wenn ich gewusst hätte – das ist ein Ausruf, der erkennen lässt, dass irgendetwas versäumt, nicht richtig erkannt oder falsch eingeschätzt wurde.

Ein Ehemann gab seiner Frau einen Gute-Nacht-Kuss. Er machte die Nachttischlampe aus. Plötzlich stellte er eine beklemmende Stille fest. „Liebling, geht es dir gut?“ so fragte er. Keine Antwort! Er wiederholte die Frage – keine Antwort. Er machte schnell wieder Licht. Was bemerkte er? Binnen weniger Sekunden war seine Frau verstorben. Überall, wo er in der Folge darüber sprach, sagte er: „War ich froh, dass wir keinen Streit hatten, kein böses Wort gefallen war. Welche Vorwürfe würde ich mir jetzt machen, wenn es anders gewesen wäre!“

Für uns bedeutet das, nimm nichts Negatives mit in die kommende Nacht! Bring alles vorher in Ordnung. Denn man weiß nie. Wie sagt die Bibel: „... lässt die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen“ (Epheser 4,26).

In diesem Zusammenhang regt ein Sinnspruch zum ernstlichen Nachdenken an: „Sag am Morgen mir ein gutes Wort, ehe du gehst von zuhause fort. Es kann so viel am Tag gescheh'n. Wer weiß, ob wir uns wiederseh'n. Sag lieb ein Wort zur guten Nacht. Wer weiß, ob man noch früh erwacht...“ Darum - so endet der Sinnspruch – möge jeder für sich die Lehre ziehen: Das letzte Wort soll immer ein liebes Wort sein.

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Gedanken wollen nicht Angst vor einem plötzlichen Verlust des liebsten Menschen machen, sie wollen uns vielmehr anregen, ganz bewusst zu erkennen, was uns geschenkt ist und die Dankbarkeit und Freude über alles vermeintlich Trennende zu stellen. Dann bleiben wir von dem bitteren „Wenn ich gewusst hätte ...“ bewahrt.

Ihr Christoph Egger

## Zeugen Jehovas

### Werden Vorurteile jemals enden?

Hier bei uns in Jenbach treffen die unterschiedlichsten Kulturen aufeinander. Da kann es sehr schnell passieren, dass man gewisse Vorurteile anderen gegenüber entwickelt. Haben wir vielleicht bei uns auch schon einmal eine Spur von Voreingenommenheit festgestellt? Ein Ausländer hat sich vielleicht nicht ganz einwandfrei verhalten, und wir haben gleich auf alle Ausländer geschimpft? Viele ziehen leider aus der Hautfarbe, der Staatsangehörigkeit, der Volkszugehörigkeit oder der Religion Rückschlüsse auf jemandes Charakter, obwohl sie ihn gar nicht kennen.

Vorurteile sind aber keine neuzeitliche Erscheinung. Bereits zur Zeit Jesu war das ein Problem. Als er auf der Erde lebte, verkehrten z.B. die Bewohner Judäas und Galiläas im Allgemeinen nicht mit den Samaritern. Doch Jesus unterstützte diese Einstellung ganz und gar nicht, sondern lehrte sie die so genannte Goldene Regel: „Alles also, was ihr wollet, dass euch die Leute tun, sollt ihr ihnen tun“ (Matthäus 7:12, Allioli).

Mit dieser Aussage vertrat Jesus die Ansicht Gottes, denn in Apostelgeschichte 10:34, 35 heißt es: „Bestimmt merke ich, dass Gott nicht parteiisch ist, sondern dass für ihn in jeder Nation der Mensch, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, annehmbar ist.“

Wie können wir es persönlich schaffen, eventuelle Vorurteile aus dem Weg zu räumen? Mit Sicherheit ist uns auch hierbei die Bibel eine große Hilfe, da sie uns dabei unterstützt, unsere Vorurteile zu überwinden. Natürlich wird es trotzdem keinem von uns zu hundert Prozent gelingen, weswegen wir auch immer wieder gegen diese Neigung zur Voreingenommenheit ankämpfen müssen.

Wer dagegen ankämpft, wird auf vielerlei Weise belohnt. Der Kontakt mit Menschen fremder Herkunft bereichert unser Leben. Und außerdem wird Gott durch sein Reich bald eine menschliche Gesellschaft bilden, in der Gerechtigkeit wohnen wird (2. Petrus 3:13). Dann werden Vorurteile für immer überwunden sein.



Zusammenkunftsstätte:  
Königreichssaal der  
Zeugen Jehovas  
Postgasse 20, Jenbach

Zusammenkunftszeiten:  
Fr. 19 Uhr, So. 18 Uhr  
Eintritt frei, keine Kollekte

www.jw.org

Kontakt: Max Tinello  
Tel. 0650/5050 455  
Max.Tinello@gmx.at



## Bernhard Lackner Bass-Academy

Am 21. September eröffnete Bernhard Lackner in der Schalslerstraße 21 eine Music-Academy

Bernhard Lackner hat seine eigene Ausbildung in den USA absolviert und perfektioniert und ist mittlerweile Gastdozent am Musicians Institute in Hollywood, am Bass Collective New York, der Belmont University in Nashville und der LA Music Academy in Los Angeles.

Er ist Komponist und Bassist und arbeitete bereits mit Mino Cinelu, Adam Holzman, Marco Minnemann, Horacio El Negro Hernandez, Adam Nitti, Trip Wamsley, Florian Bramböck, Steve Cunningham, Christian Wegscheider, Franz Hackl, Jeff Coffin und Derico Watson.

Im Mai begeisterte er in Jenbach im VZ mit dem Projekt Bernhard Lackner Trio mit Christian Wegscheider am Klavier und dem für die Söhne Mannheims tätigen Schlagzeuger Ralf Gustke.

In der Bass-Academy wird Einzelunterricht, Gruppenunterricht und Bandbetreuung angeboten. In weiterer Folge stehen auch Workshops mit internationalen Gastdozenten auf dem Programm.



V.li.: Vermieter Wolfgang Hörnl mit Bernhard Lackner, VzBgm. Dietmar Wallner und der Haller Instrumentenbauer Hermann Erlacher, der seinen 6-saitigen Bass gebaut hat.

Info und Kontakt:

[www.bernhardlackner.com](http://www.bernhardlackner.com)

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach

## Große Ehre für Jenbacher Kirchenkrippe

Zum zweiten Mal nach 1985 wird in Innsbruck der Weltkrippenkongress 2012 abgehalten. Die Veranstaltung dauert vom 15. bis 18. November 2012 und findet im Kongresszentrum, Saal Tirol, statt. Neben der Generalversammlung der teilnehmenden Nationen werden Fachvorträge, Diskussionsrunden und zahlreiche Ausstellungen in ganz Tirol geboten. Im Stift Stams wird die größte Ausstellung unter dem Titel „Faszination Krippe“ zusammengestellt. Über 70 Krippen, die ausschließlich von Tiroler Künstlern stammen, werden hier gezeigt.

Mit Erlaubnis von Pfarrer Marek Ciesielski, des Pfarrkirchenrates und des Krippenpflegers, Pepi Rubisoier, haben wir unsere Kirchenkrippe für diese Ausstellung gemeldet. Die Figuren stammen von Franz Egg (1861 - 1922) aus Nassereith aus dem Jahr 1907. Den Berg schnitzte der Haller Künstler Hans Lechner (1882 - 1972) im Jahr 1934. Den Hintergrund malte Maureen Sparke 2005. Die Krippe wurde von den Organisatoren sehr wohlwollend begutachtet und so steht sie nun vom 10. November 2012 bis 10. Februar 2013 neben

den vielen anderen in den ehrwürdigen Räumen des Stiftes Stams. Pepi Rubisoier hat die Krippe bereits Mitte Oktober nach Stams geliefert, da sie für den Ausstellungskatalog professionell fotografiert werden muss. Für unsere Pfarrkirche stellt uns Georg Egerbacher seine Stubenkrippe zur Verfügung.

Weitere Ausstellungen finden im Tiroler Heimatmuseum, in der Krippenbauschule Innsbruck, im Krippenmuseum Fulpmes und Wenns, in der Privatsammlung Erwin Auer in Wildermieming und in Wörgl und Kirchbichl statt. Die Jenbacher Krippenausstellung findet vom 1. bis 2. Dezember 2012 statt.

Hois Egerbacher / Krippenverein Jenbach



Foto: Pepi Rubisoier

# Aufsatz über Norbert Pfretzschner

Die Toleranz-Veranstaltung 2011 in Jenbach trägt wissenschaftliche Früchte

Die vom Kulturausschuss wesentlich mitgetragene Toleranz-Veranstaltung im September 2011 in Jenbach anlässlich „150 Jahre Tiroler Streit um das Protestantentpatent“ (1861), hat nun auch wissenschaftliche Früchte hervorgebracht.

Erika Kustatscher, eine der Referentinnen auf der Veranstaltung, hat einen 90-seitigen Artikel veröffentlicht, in dem sie die Rolle von Norbert Pfretzschner als eine der Schlüsselfiguren des Liberalismus in Tirol genau aufarbeitet. Der Aufsatz ist in der aktuellen Ausgabe von „Tiroler Heimat Nr. 76“ erschienen. Das Buch steht in der Marktbücherei jen.buch zum Ausleihen bereit.

## Tiroler Heimat 76

Erschienen 2012, 456 Seiten und eine Faltkarte, mit 14 Beiträgen  
ISBN: 978-3-7030-0806-1

Sonderteil zur Geschichte des Tiroler Bergbaus:  
FRANZ MATHIS, HEIMAT. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Geschichte des Tiroler Bergbaus.

KLAUS BRANDSTÄTTER, Der Markt Schwaz im 14. Jahrhundert: Das Resultat adeligen Prestigedenkens?

GEORG NEUHAUSER, Bergeister und Wünschelrute. Methoden der Erzsuche in der frühen Neuzeit anhand ausgewählter schriftlicher Quellen aus dem Montafon und Tirol.

MIRIAM TROJER, Waldverleihungen zur Zeit Maximilians I. Annäherung an eine Quelle.

MARINA HILBER, Kogelmoos revisited. Ein mikrogeschichtlicher Zugang zur Sozialgeschichte des Schwazer Montanreviers.

ALOIS UNTERKIRCHER, „Closed Mining Communities“? Zum sozialen Profil zweier Dörfer in der Schwazer Montanregion im 18. Jahrhundert.

FRIEDRICH STEPANEK, „Lust zum hinweckh ziehen“. Abwanderungen von Schwazer Bergknappen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

VERENA SCHUMACHER, Das Berggericht Sterzing-Gossensaß am Ende des Bergsegens. Eine historisch-demographische Mikrostudie in Mareit und Gossensaß.

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach



Erika Kustatscher (2. von links) am Podium der Veranstaltung in Jenbach zum Thema 150 Jahre Tiroler Streit um das Protestantentpatent (1861) hat nun einen wissenschaftlichen Aufsatz über Norbert Pfretzschner in „Tiroler Heimat“ veröffentlicht: Erika Kustatscher: Norbert Pfretzschner (1817–1905): Neue Quellen zu einer Schlüsselfigur des Liberalismus in Tirol. In: Tiroler Heimat 76 (2012), Seite 278-366.

# freiraum-jenbach

Aktuelles aus dem Kunstraum mit jazz + so...

Der freiraum-Herbst startete am 21. September mit einem **Kunstfest** - ab 19 Uhr zeigte Michael Draxl (MAX) das Ergebnis seiner langjährigen Beschäftigung mit Material und Form. Viele interessierte Besucher, spannende Gespräche und die gute Stimmung machten diese Vernissage zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ab 21 Uhr boten Aja und Toni Eberle mit dem Konzert „It's a duo thing“ im Jazzkeller Soul, Blues & Samba - eine berührende Ergänzung und Vervollkommnung dieses Abends.



Am 17. Oktober sorgten das **Trio Karlheinz Miklin – Heiri Känzig – Billy Hart** für einen Jazz-Abend der Extraklasse, inklusive Live-Mitschnitt für ihre nächste CD-Produktion. Das Trio hüllte sein Publikum in ein Wechselbad von meditativen Balladen und beinahe expressiven Eruptionen. So auch die Reaktionen des Publikums, welche unisono dem Trio die Prädikate von „gewaltig“ bis „einzigartig“ verliehen!



Mit „**Stummfilmen mit Live-Musik**“ am 16. November fand das freiraum-Jahr einen humorigen und würdigen Abschluss. Stefan Preyer, Walter Singer und Wolfgang Peer haben die beiden Filme „The Goat“ und „Sherlock Junior“ von Buster Keaton auf geniale Weise vertont. Ein lachmuskelstrapazierender Abend, der - wie immer - an der gemütlichen Kellerbar ausgeklungen ist.

Und auch für kommendes Jahr können wir wieder Feinstes aus Musik und Kunst anbieten:

## Vorschau freiraum 2013

**Donnerstag, 17. Jänner 2013, um 20.15 Uhr**  
**„André Carvalho Quintett“** - Jazz im Keller Portugiesischer Jazz in den Händen eines genialen Quintetts mit österreichischen Musikern. Südliche bzw. südamerikanische Musik wird von einem spielerischen Schweben auf den Tönen getragen - sensibel und akzentuiert.

**Freitag, 8. Feber 2013, ab 20.15 Uhr**  
**„Saxofour“**

DAS österreichische Saxophon-Quartett mit dem neuen Programm „Music for all Occasions“, die ideale Kombination von Groove, Originalität, Geist und Virtuosität, bei der auch der Humor nicht zu kurz kommt!



**Donnerstag, 7. März 2013, um 20.15 Uhr**  
**Kunstfest „Emotions“**

19.00 Uhr - Vernissage „Carinthian Art“  
 21.00 Uhr Jazzkonzert „Klaus Paier & Asja Valcic“  
 Maler und Musiker vereint unter einem Thema - Emotionen pur - zuerst auf der Leinwand zu sehen und anschließend im Jazzkeller zu hören. Klaus Paier (Akkordeon) und Asja Valcic (Cello) garantieren Emotionen mit der Präsentation ihrer neuen CD!



Kartenreservierungen erbeten unter:  
[kunst@freiraum-jenbach.at](mailto:kunst@freiraum-jenbach.at)  
 Details unter [www.freiraum-jenbach.at](http://www.freiraum-jenbach.at)  
 Andrea Chvatal / freiraum-jenbach



*André Carvalho und sein Quintett eröffnen das freiraum-Jahr 2013*



# Die Seite des Chronisten

„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

## Unterröndärisch am Beispiel von Jenbach - Fortsetzung 14

Mundart-Wort	Beschreibung
<b>M</b>	
Muasa, der muffalan, altalan	Pfannenschaber nach Schimmel riechen (od. z.B. ungelüftete Kleidung)
Mugl, der muhn	Hügel jemanden an etwas erinnern, memento (du muhscht mich an deine Mutter)
muhr (sein)	lästig sein
Murfl, die murfln	beleidigtes oder mürrisches Gesicht undeutlich sprechen
muschtala	mustergültig, ordentlich
muschtan	mustern, ordnen, visitieren
<b>N</b>	
nåchi sein	wieder am Laufenden sein (nach aufgeholtter Arbeit)
nachtig	übernünftig
nächträchtn	nachdenken
nächträgerisch sein	nachtragend sein
naggln	rütteln, schwanken, zittern
Napfetzter, der	Nickerchen
Nåttsch, die	Sau, Schwein
neamb	niemand
neatn	nötigen, aufdrängen
Nefffletzn	vom Schuh aufgeriebene Stelle (Blase) an der Ferse
neffn	aufwetzen, auch: pedantisch sein
Neidl, das, neidln, o-neidln	Wange, liebevolles Wangenreiben
neinan	vormittags jausnen
Nerggn, der	kleine Person
niada, a niada	ein jeder
nix	nichts
nockat	nackt
<b>O</b>	
oalach	einfach, einzeln, eine Lage (z.B. Papier)
oaletzig	allein, einzeln
oanaggat	einäugig
Oanigl, der	durch Kälte schmerzende Finger(kuppen)
Oar, das	Ei
oaschichtig	einschichtig
Oaß, das	Abszess
o-draht	pfiffig, schlau, verdreht
o-fau(n)zn	abgreifen, abschmusen, z.B. alter Teddy oder Kätzchen u.s.w.
o-gölzn	abprallen
o-gschmäch	abgeschmackt
oichi	hinunter



Ihr Chronist  
Walter Felkel



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten Walter Felkel

## Jenbach 1981

### Hochwasser

Der Gemeinderat beschließt, auf die Dauer von sechs Jahren Beihilfen für die Fassadenrenovierung zu gewähren.

Sicherung des Fortbestandes der Achenseebahn, indem die Gemeinden Jenbach, Eben und Achenkirch Aktien und die damit verbundenen Verpflichtungen übernehmen.

Anna List (74), Absolventin der Akademie für Musik und darstellende Kunst wird vom Bundespräsidenten das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Anschaffung eines Motorschlittens als Loipengerät zur Präparierung der Langlaufloipen und Schipisten bei den Babyliften.

### 5. Mai 1981

In Anwesenheit von LH-Stv. Dr. Fritz Prior, LR Dr. Alois Partl und Forstdirektor Hofrat Dr. Herbert Scheiring wird der Lehrpfad „Waldschule-Lebensraum“, der durch den Tiergarten führt, seiner Bestimmung übergeben.



Eröffnung des Lehrpfades im Tiergarten (Foto: Gottfried Jaud)

### 12. Mai 1981

Laut Volkszählung wohnen in Jenbach 5.692 Personen, um 176 weniger als vor 10 Jahren. Jenbach hat eine Fläche von 15,22 km<sup>2</sup>.



Hochwasser 1981 (Foto: Gottfried Jaud)



Anschaffung eines Loipengerätes, im Bild Hans Unterleitner am Veitelerbichl“ (Foto: Gottfried Jaud)

## Jenbach 1981



*Eröffnung des Veranstaltungszentrums,  
im Bild von links: Franz Scheicher, Lhstv. Dr. Fritz Prior,  
Bgmst. Hans Hoppichler*

### 23. Mai 1981

Feierliche Eröffnung des Veranstaltungszentrums (VZ). „Nun ist der Bau vollendet und wir nehmen Besitz davon“, sagt Bgm. Hans Hoppichler bei seiner Eröffnungsrede.

### 26. Juni 1981

Feierliche Einweihung der von Grund auf erneuerten Veitenkapelle zur „Schmerzhaften Muttergottes“. Mit viel Aufwand und Kosten haben die Bauersleute beim Veiten, Franz und Hanni Duftner, die zum Hof gehörige Kapelle restaurieren lassen.

### 19. September 1981

Feierliche Enthüllung des Gedenksteines am Südtirolerplatz / Vorplatz Marktgemeindeamt zum Andenken an die Umsiedlung von 75.000 Südtirolern. Es kamen damals 376 Familien nach Jenbach.

### 10. Oktober 1981

In Jenbach bricht das Kabelfernsehzeitalter an.

### 22. Oktober 1981

Der erste Schnee fällt.

## Jenbach 1982

Aufnahme des Schulbetriebes an der Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HTL). Es gibt die Höhere Abteilung für Klimatechnik, Fachrichtung Maschinenbau, und die höhere Abteilung für Betriebstechnik, Fachrichtung Maschinenbau. Die Werkstätten sind bereits seit 1981 in Betrieb.

Bau von drei Asphaltbahnen und einer Vereinsunterkunft in der Austraße durch die SVG Jenbach, Sektion Eisschützen.

Baugrundverkauf in der Nikolaus-Pfeifauf-Straße an einundzwanzig Interessenten durch die Wassergenossenschaft der Auinteressenten zur Schaffung von Doppel- und Reihenhäusern.

Baubeginn der Wohnungen in der Herbert-von-Pichler-Straße.

### 10. März 1982

Einführung der „stillen Alarmierung“ der Feuerwehr, wodurch 34 aktive Feuerwehrmänner alarmiert werden können. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt nur mehr bei Großereignissen mit der Sirene.



## Jenbach 1982

27. Juni 1982

### Markterhebung

Die Markterhebungsurkunde wird in einem feierlichen Akt im Sigmund-Haffner-Saal von Landeshauptmann ÖK-Rat Eduard Wallnöfer im Beisein von Außenminister Willibald Pahr und zahlreichen Mitgliedern der Tiroler Landesregierung sowie Personen des lokalen wie überregionalen Lebens aus Politik, Wirtschaft und Kunst an Bürgermeister Hans Hoppichler überreicht. Die Urkunde im Wortlaut:

### DIE TIROLER LANDESREGIERUNG

hat in ihrer Sitzung vom zweiten März neunzehnhundertzweiundachtzig gemäß der Tiroler Gemeindeordnung die Gemeinde JENBACH in Würdigung ihrer zentralörtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zur MARKTGEMEINDE erhoben und ihr bisheriges, in dieser Urkunde dargestelltes Wappen zum Marktgemeindegewappen bestimmt. Die Urkunde wird durch die Unterzeichneten und das Landessiegel beglaubigt. Gegeben zu Innsbruck im Juni des Jahres neunzehnhundertzweiundachtzig. Der Landeshauptmann, die Mitglieder der Landesregierung, der Landesamtsdirektor.



Überreichung der Markterhebungsurkunde durch LH Eduard Wallnöfer an Bgm. Hans Hoppichler

Im Rahmen der Markterhebungsfeier wird dem ehemaligen Vizebürgermeister Stanislaus Eller für seine Verdienste in der Gemeindepolitik - von 1946 an 16 Jahre im Gemeinderat, davon 15 Jahre Vizebürgermeister - der „Ehrenring der Markt-gemeinde Jenbach“ verliehen. Weiters ist er auch Träger der Viktor-Adler Plakette.

Weiters wird Dekan Josef Patscheider für seine Verdienste um die zahlreichen Renovierungsarbeiten an der Kirche mit dem „Ehrenring der Marktgemeinde Jenbach“ ausgezeichnet.

Ebenfalls wird der Generaldirektor der Jenbacher Werke, Dr. Herbert Wenisch, für seine großen Verdienste im wirtschaftlichen Bereich mit dem „Ehrenring der Marktgemeinde Jenbach“ ausgezeichnet.

28. Juni 1982

Altbürgermeister Josef Mühlbacher stirbt im 80. Lebensjahr.

## Jenbach 1983

Fertigstellung des ersten Bauabschnittes des Sportzentrums an der Innstraße mit 8 Tennisplätzen, einer Schlagwandanlage, dem Mehrzweckspielfeld und einem Klubheim.

## Jenbach 1983



Einweihung der neuen Anlage am Abenteuerspielplatz

Errichtung des Abenteuerspielplatzes auf dem Plateau oberhalb der Birkenwaldsiedlung durch die Gemeinde, wo bereits auf Privatinitiative ein Spielplatz errichtet wurde.

Beginn der Generalsanierung der „Clemens-Holzmeister“-Volksschule.

Umfangreiche Sanierung des Schwimmbades mit Auskleidung der Wasserbecken in Nirosta-Ausführung, Erneuerung der Wasserreinigung, Einbau einer Heizung und einer 30 m langen Wasserrutsche.

Am Marktplatz, bei der Bäckerei Esterhammer, werden Verbreiterungen durchgeführt.

Abschluss der von Dekan Patscheider eingeleiteten Aktion zur Neugestaltung der Glasfenster der Pfarrkirche mit dem Rosenkranzzyklus, der Gestaltung des Alten und Neuen Testaments sowie der Namenspatrone der Stifter.

Einführung von Kurzparkzonen vor dem Gemeindeamt, dem Postamt und der Raiffeisenbank sowie südlich des Reitlingerhauses und in der Postgasse vor dem Konsum (heute Terrassenhaus).

Antrag der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz: „Erhaltung des Tiergartens“ gegen eine weitere Rodungsbewilligung für die Firma Gubert nach Ablauf der Rodungszeit.

Auf Grund erhöhter Lärmbelästigung in der Nacht beschließt der Gemeinderat ein Nachtfahrverbot für Kleinmotorräder von 23 Uhr bis 5 Uhr.



Teilabriss der ehemaligen Kunstmühle und Bäckerei Esterhammer

## Jenbach 1984

Einmaliger Kostenbeitrag von 80.000,- Schilling zur Renovierung der Erlöserkirche der evangelischen Pfarrgemeinde Jenbach.

Aufnahme eines Darlehens von 1,620.000,- Schilling zur Ausfinanzierung des Schwimmbadumbaues.

Für die Projektierungsarbeiten am Kasbach sowie für die Vermessung und Planung eines Hochwasserrückhaltebeckens mit Abschlussbauwerk übernimmt die Gemeinde einen Kostenanteil von 10 % in Höhe von 305.000,- Schilling.

## Sozialsprenkel Jenbach-Buch-Wiesing

### Ehrenamtliches Engagement

Sie möchten sich gerne ehrenamtlich engagieren und sind ein guter Autofahrer oder eine gute Autofahrerin, dann melden Sie sich bei uns! Wir suchen FahrerInnen für Essen auf Rädern in Jenbach. Wenn Sie Interesse haben rufen Sie uns im Sprengelbüro unter 05244/63033 an. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

### Die Geschenkidee

Wir informieren Sie gerne über unsere Sprengel-Gutscheine - kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.



Wir wünschen allen Bürgern im Sprengelgebiet, unseren Klienten und Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern **ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Freude für das kommende Jahr.** Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Obmann Reinhard Hochmuth,  
mit Vorstand und Sprengelteam

*Viele Dienste in unserer Marktgemeinde sind nur durch ehrenamtliches Engagement möglich!*



## Advent in Jenbach

Informationen über sämtliche Advent- und Weihnachtsveranstaltungen in Jenbach finden Sie auf dem Umschlag-Flyer!



### Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,  
Still erleuchtet jedes Haus,  
Sinnend geh ich durch die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.  
An den Fenstern haben Frauen  
Buntes Spielzeug fromm geschmückt  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
Sind so wunderstill beglückt.  
Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus ins freie Feld,  
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!  
Sterne hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigts wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

*Weihnachtsgedicht  
von Joseph von  
Eichendorff*

## Jenbacher Museum

### Advent im Jenbacher Museum

Das Jenbacher Museum ist an den **Advent-Samstagen am 1., 8., 15. und 22. Dezember von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet**. Traditionell gibt es im Museum Kaffee und hausgemachten Kuchen.

In der **Märchenpuppen-Ausstellung** werden bekannte Märchen mit Puppen und Figurengruppen dargestellt, alle Puppen sind in künstlerischer Handarbeit von Maria Hörtnagl aus Mutters mit ihrem Team gefertigt. Am 1. Dezember ist Maria Hörtnagl persönlich anwesend und gibt Tipps zur Puppenherstellung.

**Für Kinder** gibt es ein Museums-Märchenquiz und jeden Advent-Samstag findet um 16 Uhr eine Märchen-Erzählstunde statt, dabei werden bekannte Märchen vorgelesen oder erzählt.

Die Sonderausstellung **„Bierbraukunst in Tirol“** mit über 24 Tiroler Bierbrauereien ist nur noch bis 22. Dezember zu sehen.



Im Eisenbahnmuseum Schwechat gibt es eine Sonderausstellung (2012 und 2013): „Vom Kochtopf zur Diesellok“ über die Geschichte der Jenbacher Werke, mit Leihgaben vom Jenbacher Museum.



Fotos von  
Erika Felkel

### Vorschau auf 2013:

Saisonöffnung ist am Samstag, den 27. April um 10 Uhr.

Das Thema der Sonderausstellung lautet **„Achtung Aufnahme“** (Fotografieren, Apparate, Filmen,...). Wer dazu interessante Leihgaben hat, möge sich unter der Telefonnummer 0664/95 17 845 mit uns in Verbindung setzen.

Der Vorstand des Jenbacher Museumsvereines bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für die Treue zum Jenbacher Museum und wünscht allen eine geruhliche Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

[www.jenbачermuseum.at](http://www.jenbачermuseum.at) / [info@jenbачermuseum.at](mailto:info@jenbачermuseum.at)  
Informationen unter Tel. 0664-9517845

Erika Felkel / Museumsverein

# Eröffnung EKIZ Jenbach und Umgebung

## Startschuss für das Eltern-Kind-Zentrum

Am 8. September 2012 wurde das Eltern-Kind-Zentrum Jenbach und Umgebung im Rahmen einer großen Feier im Jenbacher VZ eröffnet. In Anwesenheit von zahlreichen Vertretern der Gemeinde Jenbach und vielen Familien erfolgte der Startschuss für eine neue Form der Freizeitgestaltung durch den Vorstand des EKIZ, Daniela Heiss und Katharina Schöffauer. „Wir möchten den Jenbachern einen zentralen Ort bieten, wo Familien mit ihren Kindern von Geburt an glückliche, interessante und lehrreiche Stunden verbringen können. Wir haben gemeinsam ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder von 0 - 12 Jahren erarbeitet“, so Obfrau Daniela Heiss.

Mit Spannung wurde der Start der Kurse erwartet und seit Oktober können die Kinder ihre Erfahrungen in den Kursen, wie z.B. Singen für die Allerkleinsten, Reiten auf der Pferderanch und in vielen anderen Bereichen machen. Auch das Babycafé ist gut frequentiert und wir freuen uns jeden Montag auf unsere Gäste.



Das „Babycafé“

Bei zahlreichen Veranstaltungen wurde das EKIZ vorgestellt, bei einem Flohmarkt im Juni, bei der Eröffnungsfeier, bei dem vom EKIZ übernommenen Wintertauschmarkt, dem Almfest des Vereins Hoizzwecki in der Falzthurn, dem Jenbacher Freitag oder dem Weltspartag in der Volksbank.



Das EKIZ plant schon viele neue Events wie den kleinen besinnlichen Adventflohmarkt, den Kinderfaschingsball oder das Faschingseislaufen, den Frühjahrsaustauschmarkt sowie das neue Programmheft für das Frühjahr 2013.

Wir hoffen, dass die Menschen in Jenbach und Umgebung unsere Angebote gerne in Anspruch nehmen und freuen uns über Anregungen für neue Kurse oder Vorträge - ruft uns einfach an oder schickt eine Email. Im Jänner werden wir auch wieder eine Umfrage zu den Kursen starten, um Familien die Möglichkeit zu geben, unser EKIZ mitzugestalten.

Auf eine lange und glückliche Zeit und Zusammenarbeit mit den Jenbachern freuen sich

Daniela Heiss (Obfrau) und Katharina Schöffauer (Schriftführerin)

EKIZ Jenbach und Umgebung  
 Postgasse 19, 6200 Jenbach  
[www.ekizjenbach.at/](http://www.ekizjenbach.at/) / [info@ekizjenbach.at](mailto:info@ekizjenbach.at)  
 Tel. 0650/5737427  
 Öffnungszeiten Büro:  
 Montags von 8.30 - 12.00 Uhr und  
 Freitags von 16.00 - 18.00 Uhr



Das EKIZ Team Katharina Schöffauer (li.) und Daniela Heiss (re.) bei der Eröffnungsfeier mit VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber (Mitte)

Reiten auf der Pferderanch

## Feuerwehr

### Gefahrgut-Ausbildung in Burghausen

Am Samstag, dem 8. September, stand wieder die ganztägige Gefahrgut-Ausbildung bei der Werksfeuerwehr der Wacker Chemie in Burghausen auf dem Kalender. Diesmal begleitete uns eine Abordnung der Feuerwehr Buch. Am Vormittag sowie am Nachmittag fand jeweils eine arbeitsintensive praktische Übung statt. Die abschließende „Manöverkritik“ zeigte wohl einige zu verbessernde Punkte auf, war aber insgesamt äußerst positiv und erwies, dass die Feuerwehr Jenbach auch im Bereich Gefahrgut sehr gut aufgestellt ist.

### Rohbaubesprechung Körperschutzfahrzeug

Am 29. und 30. Oktober fuhren 4 Mitglieder unserer Wehr nach Leonding zur Firma Rosenbauer zur Rohbaubesprechung für unser neues Körperschutzfahrzeug. Aufgrund des „neuen“ Einsatzgebietes rund um die Unterinntaltrasse war die Anschaffung dieses Fahrzeuges notwendig. Das 14-Tonnen-Fahrgestell mit einer Leistung von 290 PS wurde von der Fa. MAN hergestellt. Das Fahrzeug soll Anfang bis Mitte Dezember 2012 bei der Feuerwehr eintreffen.

### Einsatzgeschehen

Knapp 200 Einsätze mussten heuer bereits von der Feuerwehr Jenbach abgearbeitet werden. In letzter Zeit waren vor allem zahlreiche Kleineinsätze wie Ölsuren, Wespennester und Wohnungsöffnungen zu erledigen.

### Übungsbetrieb

Jährlich im Herbst steigt die Anzahl der größeren Gemeinschafts- und Abschnittsübungen. Gemeinsam mit der Bergrettung Jenbach hatte die Feuerwehr am 24. Oktober die Möglichkeit, eine Übung durchzuführen. Die Übungsannahme war ein abgestürztes Fahrzeug mit eingeklemmten Per-



Rohbaubesprechung für unser neues Körperschutzfahrzeug

sonen. Da das Gelände steil und unwegsam war, wurden die verletzten Insassen nach Befreiung durch die Feuerwehr von den Mitgliedern der Bergrettung geborgen. Bei dieser Übung stellte sich wieder heraus, wie wichtig die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft zwischen verschiedenen Organisationen ist.



Gemeinschaftsübung in Rattenberg

Eine ebenso interessante Übung fand am 25. Oktober in Rattenberg statt, an der auch die Feuerwehr Jenbach mit Steiger und Tankfahrzeug teilnahm. Verschiedene Szenarien wurden dabei durchgeprobt, wobei Außenangriffe mittels Steiger und auch Innenangriffe der Atemschutztrupps notwendig waren. Die gesamte Übung wurde perfekt geplant und die gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren konnte wieder bestätigt werden.

### Feuerwehrausflug

Am 25. August fand unser diesjähriger Feuerwehrausflug statt. Das eigentliche Ziel, die Zugspitze, musste wegen Schlechtwetter abgesagt werden, deshalb fuhren wir nach Innsbruck zum Berg Isel. Dort angekommen besichtigten wir zuerst das Museum „Tirol Panorama“ und anschließend ging es



Gemeinschaftsübung mit der Bergrettung

hoch hinauf auf die Berg-Isel-Schanze, von wo aus wir den herrlichen Blick auf Innsbruck genossen. Die nächste Station war Ehrwald, wo wir uns bei einem kurzen Aufenthalt stärkten. Schließlich erreichten wir unser letztes Ziel - das Oktoberfest in Benediktbeuern. Nach einem deftigen Abendessen mit musikalischer Umrahmung ging es wieder zurück nach Jenbach.

Ein großer Dank gilt nochmals den Organisatoren für die perfekte Planung dieses Ausflugs.

### Weihnachtsstandl

Auch in diesem Advent will die Feuerwehr Jenbach wieder Spenden sammeln, um einer unverschuldet in Not geratenen Familie ein wenig helfen zu können.

Deshalb wird am 14. Dezember ab 9.00 Uhr wieder unser Weihnachtsstandl am Parkplatz vor der Raiffeisenbank Jenbach aufgestellt. Wie gewohnt gibt es feine kulinarische Kleinigkeiten, dazu Glühwein



Feuerwehrausflug 2012

und hoffentlich nette Begegnungen und ein wenig Abstand von der „vorweihnachtlichen Hektik“ unserer Zeit.

Ebenso freuen wir uns auf Ihr Kommen, wenn wir am 12. Januar 2013 wieder unseren Feuerwehrball veranstalten – wir dürfen Sie schon jetzt sehr herzlich dazu einladen.

Andreas Ruech / Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Jenbach

## Tennisclub Jenbach

### Jugendvereinsmeisterschaft 2012

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Kinder und Jugendlichen kämpften 20 Mädchen und Burschen in fünf Gruppen.

Erstmals wurde ein neuer Durchführungsmodus angewendet, bei dem neben den Tennisresultaten auch tennisspezifische Anforderungen (z.B. Aufschlag, Volley usw.) und Koordination/Kondition (Zehnkampf wie Sternlauf, Springschnurhüpfen, Sprint etc.) bewertet wurden.

Nach spannenden Wettkämpfen standen folgende Gruppensieger fest:

- Gruppe I: 1. Magdalena Vorhofer, 2. Tina Hager, 3. Benedict Vorhofer
- Gruppe II: 1. Oliver Preissl, 2. Theresa Partl, 3. Magdalena Partl
- Gruppe III: 1. Alexandra Sailer, 2. Bernadette Hödl, 3. Adriana Krapf
- Gruppe IV: 1. Matthias Laurer, 2. Mathias Angerer, 3. Michael Siding
- Gruppe V: 1. Michael Wörndle, 2. Mathias Huber, 3. Philipp Graf

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Beinstingl, der diese Meisterschaft bestens organisiert und durchgeführt hat.

### 50 Jahre Tennisclub Jenbach

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten fanden die Finalsiege der Clubmeisterschaft statt.

Verbissen wurde um jeden Punkt gekämpft, bis schließlich folgende Sieger feststanden:

- Damen Einzel: 1. Andrea Klingler, 2. Barbara Gruber, 3. Christa Graf
- Damen Doppel: 1. Andrea Beinstingl/Barbara Gruber, 2. Andrea Klingler/Trude Weninger, 3. Lilo Iwanov/Monika Lechner
- Herren Einzel allgemein: 1. Thomas Beinstingl, 2. Mario Hochschwarzer, 3. Patrick Ruech, 4. Djuro Bikaljevic´
- Herren Doppel: 1. Jose´ Gomez/Patrick Ruech, 2. Ronni Abfalter/Thomas Beinstingl, 3. Mario Hochschwarzer/Andreas Ruech, 4. Klaus Schwaiger/Erich Stellovski
- Herren 45+: 1. Georg Stöckl, 2. Hans Pirchner, 3. Johann Nachtschatten, 4. Otto Moser
- Herren B: 1. Hannes Mühlbacher, 2. Mathias Huber, 3. Michael Wörndle
- Mixed Doppel: 1. Lilo Iwanov/Thomas Beinstingl, 2. Trude Weninger/Klaus Schwaiger, 3. Andrea Beinstingl/Michael Wörndle, 4. Christa Graf/Philipp Graf

Vereinsmeister/in im Jubiläumsjahr 2012 wurden: Andrea Klingler und Thomas Beinstingl.



Der Vorstand gratuliert den Vereinsmeistern, den Erstplatzierten der einzelnen Gruppen und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die fairen Wettkämpfe.

Am Samstag ging es dann ans Feiern. Gerhard Huber vom Vorstand organisierte ein „Nostalgie-Tennisturnier“, bei dem alle TeilnehmerInnen in nostalgischer, weißer Tenniskleidung, mit Holzschlägern und weißen Bällen verbissen um den Sieg im Mixed Doppel kämpften. Nach diversen Geschicklichkeitsbewerben standen die Sieger fest: 1. Monika Lechner/Andrea Klingler, 2. Elsa Schüber/Michael Wörndle, 3. Helene Stuefer/Manfred Beinstingl und Elisabeth Leitenstorfer/Thomas Beinstingl.



Beim Festakt am Abend konnte Obfrau Andrea Klingler über hundert Vereinsmitglieder, Vertreter der Marktgemeinde Jenbach, den Obmann der Sportvereinigung Jenbach und einige Mitglieder der „ersten Stunde“ begrüßen.

Eine besondere Überraschung und Freude war das Kommen von Roland Hattenberger. Der gebürtige



Jenbacher war der erste Vereinsmeister vom TC Jenbach. Als Geschenk überreichte er der Obfrau seinen Siegerpokal aus dem Jahr 1964.

Bis spät in die Nacht wurden bei bester Stimmung Erinnerungen ausgetauscht und einmal mehr hat sich das Sprichwort „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ als zutreffend erwiesen.

Die Anwesenheit des Präsidenten des Tiroler Tennisverbandes, Dr. Walter Seidenbusch mit Gattin sowie des Bezirksreferenten des ASVÖ, Mag. Werner Lederwasch am Sonntag, verlieh den Jubiläumsveranstaltungen eine besondere Wertschätzung.

Bei Weißwurst und Bier ließ man die Feierlichkeiten schließlich gemütlich ausklingen.



Der Vorstand des Jenbacher Tennisclubs wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen, Freunden und Sponsoren ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches, unfallfreies neues Jahr.

Brigitte Beinstingl / Schriftführerin

# 100 Jahre Bienenzuchtverein Jenbach

**Der Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung feiert im Jahr 2013 sein 100-jähriges Bestehen und lädt alle Interessierten zur Festveranstaltung am 15. März 2013 ein.**

In der Landeslehranstalt Rotholz wird von 8 bis 15 Uhr ein Stationsbetrieb stattfinden, bei dem viel Information rund um die wichtigen Aufgaben und Leistungen der fleißigen Honigbienen und der Leistungen der Imker und Mitglieder des Bienenzuchtvereines geboten wird. Der Stationsbetrieb ist auch bestens für Kinder und Schulklassen geeignet.

17 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche der Lehranstalt  
 19 Uhr: Festversammlung im großen Saal der Lehranstalt mit einem Vortrag von OSR Rupert Mayr zum Thema:  
 „Leben mit den Bienen“.

Schulklassen sind für den Stationsbetrieb herzlich willkommen. Anmeldung gerne bereits jetzt unter [heimhonig@aon.at](mailto:heimhonig@aon.at) oder unter 0664/13 58 581.

## Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung

Am 29. Juni 1913 wurde der Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung gegründet. 1919 hatte der Verein 64 Mitglieder. Im Verein gibt es 43 Mitglieder und 13 Fördermitglieder. Die Mitglieder kommen aus den Ursprungsgemeinden des Vereins: Schlitters, Strass im Zillertal, Wiesing, Buch in Tirol, Jenbach, Eben, Maurach am Achensee und Gallzein. Weitere Mitglieder sind dazugekommen aus den Gemeinden Schwaz, Stans, Weerberg und Aschau.

Von den Imkern werden aktuell 417 Bienenvölker betreut. 2012 konnten die Bienen in ganz Österreich keinen Waldhonig eintragen.

Im Bienenzuchtverein Jenbach und Umgebung werden zwei Bienenrassen gehalten. Der Großteil der Imker züchtet die Biene *Apis mellifera mellifera carnica*, kurz Carnica genannt (dunkelgrau, schlank) Eigenschaften: Sanftmut, Wabenstetigkeit, Fleiß, Spürsinn.

Einige Imker züchten auch die dunkle Biene (*Apis mellifera mellifera nigra*), durch ihr spärliches Haarkleid erscheint die Biene schwarz. Außerhalb des Vereines kann man auch immer wieder die Italienerbiene sehen, sie ist auffallend gelb und für unsere Breiten weniger geeignet.



## Starke Leistung der Bienen

Die Bestäubungsleistung der Bienen bei einem flächendeckenden Bestand ist beachtlich. Ein Bienenstand in unmittelbarer Umgebung der Zwetschke (125 m) bringt einen Fruchtmehrertrag von 240 Prozent gegenüber einem Bienenstand der 300 m entfernt ist.

## Eine Köstlichkeit mit vielen positiven „Nebenwirkungen“

Im Vergleich zum Zucker enthält Honig 25 % weniger Kalorien und hat bis zu 30 % mehr Süßkraft. Honig statt Süßes vermindert den Heißhunger auf Naschen. Regionaler Honig stärkt die Abwehrkräfte, Honig allgemein fördert die Darmflora und die Verdauung. Honig enthält antibakteriell wirkende Inhaltsstoffe. Honig ist ein Genussmittel, man erlebt den anregenden Blütenduft und den vollen Geschmack der harmonischen Süße.

## TIPP: Fleißige Bienen und Köstliches begleiten durchs ganze Jahr

Der Bienenzuchtverein legt zum Jubiläum einen immerwährenden Kalender auf, der ab Anfang Dezember in allen Raiffeisenbanken und im Gemeindeamt um € 5,- erhältlich sein wird. Versand ist auch möglich. Bestellungen ab sofort unter Tel. 0664/7364 20 76, oder per e-mail: [heimhonig@aon.at](mailto:heimhonig@aon.at).

Bienenzuchtverein Jenbach/Umgebung

*Produkte der fleißigen Bienen aus den Völkern der Mitglieder des Bienenzuchtvereines Jenbach und Umgebung.  
 Foto: Heim*

## Vierbeiner triumphierten

### Schäferhundeverein Jenbach

Viel Training und Ehrgeiz steckt in den Hundeführern des Schäferhundevereins Jenbach. Die Leistungen der Teams (Mensch-Hund) sind sehenswert und die Erfolge sprechen für sich.

So konnten im Gebrauchshundesport, welcher in drei verschiedene Sparten (Fährte, Unterordnung, Schutzdienst) unterteilt wird, hervorragende Leistungen erbracht werden.

Im September erkämpfte unser Vereinsmitglied Vinzenz Leitner mit seinem vierbeinigen Kameraden „Abbadon“ bei den Bundesmeisterschaften für Belgische Schäferhunde eine hervorragende Platzierung.

Bei der Tiroler Landesmeisterschaft „Tiroler Sieger“ in Inzing, welche Ende Oktober stattgefunden hat, waren insgesamt 79 Teams am Start. Diese stellten sich den Leistungsrichtern, welche die jeweiligen Meister der Gebrauchshunde und

der Rettungshunde ermittelten.

Die Mitglieder der OG Jenbach waren nur an den vordersten Plätzen zu finden.

Platz 1 in der Prüfungsstufe IPO1 - Karl Spörr mit seiner Hündin Quenne

Platz 1 in der Prüfungsstufe IPO 2 - Herbert Lederer mit seinem Rüden Kondor

Platz 1 in der Prüfungsstufe IPO 3 (sogenannte Königsklasse) - Hannes Braunhofer und Platz 2 ging an Peter Freregger mit seinem Ali.

Aber auch unsere Mannschaft (bestehend aus: Peter Freregger, Ivonne Nairz, Martin Stocker) belegte den 1. Platz.

Aber das Beste kommt zuletzt. Beim Mannschaftswettkampf in Engelhartzell maßen sich Mannschaften aus ganz Österreich. Die Mannschaft der OG Jenbach, mit Obmann Herbert Lederer, Karl Spörr, Ivonne Nairz und Peter Freregger, konnte den Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen und brachten den Sieg auch 2012 wieder nach Jenbach.

So blickt die OG Jenbach auf eine hervorragende Saison zurück und geht in die Winterpause, um für einen erfolgreichen Saisonauftakt 2013 Energie zu tanken.

Dietmar Lintner



## Volkshochschule Jenbach



### Führung Schloss Ambras

Eine Gruppe Kunstinteressierter ließ sich von Mag. Anton Prock bei einem Besuch im Schloss Ambras in die Welt der Renaissance entführen. Der Tiroler Landesfürst Erzherzog Ferdinand II. legte dort seine weltberühmte Sammlung an. Neben Turnierharnischen in den Rüstkammern gab es in der Kunst- und Wunderkammer allerlei Kuriositäten und Kostbarkeiten zu bestaunen. Die Habsburger Porträtgalerie im Hochschloss rundete den Besuch der Jenbacher VHS ab.

VHS JENBACH, Sabine & Günther Englmaier  
6200 Jenbach, Josef-Sattler-Str. 2

Telefon: +43 (0)664/73555100, Telefax: +43 (0)5244/63402  
E.mail:vhs-jenbach@aon.at / www.vhs-tirol.at/jenbach



Eine Führung durch Schloss Ambras mit Mag. Anton Prock

## Abschlussfeier Lehrlingswettbewerb 2012

In der Bezirksstelle Schwaz der Wirtschaftskammer Tirol wurden alle Goldmedaillengewinner, zweiten und dritten Plätze sowie alle Landessieger beim Lehrlingswettbewerb 2012 ausgezeichnet.

GE Jenbacher schnitt dabei sehr erfolgreich ab. Nicht weniger als sieben Lehrlinge erreichten in ihrem Lehrberuf den Landessieg. Neben den Landessiegern, Philipp Sojer ist sogar 2-facher Landessieger (2. und 3. Lehrjahr), konnten 2 zweite Plätze, 2 dritte Plätze, 15 Gold- und 13 Silbermedaillen erreicht werden.

**2-facher Landessieger:** Philipp Sojer (Mechatronik 3. Lj.)

**Landessieger:** Fabian Brugger (Maschinenbau 2. Lj.), Florian Berger (Maschinenbau 3. Lj.), Micha-

el Postl (Maschinenmechanik 2. Lj.) Manuel Stock (Dreher 2. Lj.), Patrik Schneider (Mechatronik 2. Lj.), Erwin Spitaler (Elektrobetriebstechnik 3. Lj.)

**Zweite Plätze:** Gebhard Taxer (Mechatronik 2. Lj.), Mario Kröss (Mechatronik 3. Lj.)

**Dritte Plätze:** Raphael Schaller (Maschinenbau 3. Lj.), Daniel Rainer (Mechatronik 3. Lj.)

**Gold:** Lukas Tratter, Rene Mayr, Hannes Patka, Stefan Rupprechter, Daniel Marschik, Roland Kreidl, Patrick Achrainer, Johannes Steurer, Alexander Rainer, Hannes Rainer, Lukas Schellhorn, Philipp Ortner, Christoph Sattler, Thomas Steindl, Dominik Schneider.

Eugen Hotarek / GE Energy



V.l. VzBgm. Dietmar Wallner, Martin Fiedler - Produktionsleiter in Jenbach  
V.r: Gerhard Hechenblaikner - Ausbilder  
V.r. (hinten) Eugen Hotarek - Ausbildungsleiter, Matthias Luxner - Ausbilder.  
Rest: die erfolgreichen Lehrlinge von GE Jenbacher

## Jenbacher Triathlet erfolgreich



**Thomas Steger** (20) scheint auf den ersten Blick nicht ein typischer Nachwuchschampion zu sein, der seine Siege durch frühe körperliche Entwicklung gegenüber seinen jungen Konkurrenten feiert. Und der Eindruck täuscht auch nicht: der sehr jung wirkende Jenbacher ging tatsächlich einen „etwas anderen“ Weg und sollte erst mit 19 die Liebe zum Ausdauersport finden. Diesem gab er sich dafür voll und ganz hin und widmet seiner Leidenschaft um die 25 Trainingsstunden in der Woche, manchmal sogar mehr.

Ein Jahr nachdem er das Ausdauertraining aufgenommen hatte, ging er erstmals bei der Tiroler Duathlonmeisterschaft (Laufen-Radfahren-Laufen) in Mils an den Start und überraschte die ganze Fachwelt. Trotz schlechter Wechseltechnik, distanzierte er „Altstars“ wie Norbert Domnik (für Österreich bei Olympia 2004 am Start) und die Tiroler Triathlon-Legende Albuin Schwarz um mehrere Minuten. Der 3. Platz in der internationalen Wertung und der (Gesamt)-Tirolermeister waren die Folge.

Am 9. Juni ging er zum ersten Mal bei einem Triathlon in Kirchbichl an den Start: wieder Tiroler Meisterschaft, wieder Gesamtsieg.

2 Wochen später fanden in Innsbruck die Österreichischen Studentenmeisterschaften statt, die er



wieder gewonnen hätte, wäre er nicht den falschen Bodenmarkierungen gefolgt, was eine Disqualifikation zur Folge hatte.

Nach diesem bitteren Moment sollte eine längere Auszeit folgen, um dann im Spätsommer des heurigen Jahres noch einmal aufzuzeigen. Bei 3 Triathlons über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) kamen die Plätze 4, 5 und noch einmal 4 heraus. Dabei war er 2 mal bester Österreicher und teilweise schneller als so mancher (internationaler) Top Profi. So zum Beispiel beim Mondseelandtriathlon, wo er auf den 40 Radkilometern über eine Minute schneller war als Markus Fachbach (Sieger des Ironman Regensburg und Viertplatziertes des Ironman Austrias 2011). Die Saison beendete er bei der Staatsmeisterschaft im Duathlon in Deutschlandsberg mit einem sechsten Gesamtrang und dem Vizestaatsmeistertitel in der Klasse U23. Diese Leistungen brachten ihm einen Platz im Leistungszentrum Tirol ein.

Beate Widner / MG Jenbach



## Jenbacher Volksschulen

### Autofreier Schulweg

Die VS I Jenbach startete auch heuer wieder die Aktion „autofreier Schulweg“.

Die fleißigsten Fußgänger und Gewinner des Klassenpreises waren die Schüler der 3 a.

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber und GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler gratulierten den Kindern mit einer Jausenbox.





## Der Atelierstag

Der Atelierstag der Jenbacher Volksschulen stand in diesem Herbst unter dem Motto „Unser Wetter“. Klanggeschichten, Gewittermassagen, Wetterberichte in Englisch, Windräder, Wetterphänomene und ein Film wurden in diversen Ateliers angeboten.

Die Jenbacher Volksschüler gehen jetzt „wetterfest“ in den Winter.

## Premiere des Schulchores der VS I bei Bürgermeisterverabschiedung

Bei der Verabschiedung von Bgm. Ing. Wolfgang Holub präsentierte sich der neue Schulchor der VS I unter der Leitung von VL Eva Gaßner zum ersten Mal in der Öffentlichkeit. Die Eigenkomposition der Chorleiterin und die begabten SängerInnen haben bei dieser Premiere alle Anwesenden sehr beeindruckt.

Die Direktorin, Annemarie Prantl, Lehrerinnen und SchülerInnen bedankten sich beim Bürgermeister für die langjährige gute Zusammenarbeit und für die ständige Unterstützung, wenn es um Bildungsfragen für die Jenbacher Kinder ging.

Annemarie Prantl / Leitung der VS I



## Verleihung der Ehrenamtsnadel

Mit einem großen Festakt wurden am Donnerstag, 18. Oktober 2012 im neuen Stadtsaal der Silberstadt Schwaz von LH Günther Platter die Tiroler Ehrennadeln verliehen. Beim Tag des Ehrenamtes honoriert die Gemeinde engagierte und ehrenamtlich arbeitende Bürger. „Was Ehrenamtliche leisten, könnte das Land unmöglich ersetzen“, zollt Platter der ehrenamtlichen Arbeit höchstes Lob.

Die Ehrennadel wurde an Helga Penz, Ulla Mayerhofer, Erich Wilhalm, Richard Neuner, Hans Pixner, Johann Klammer, Ernst Digruber und Josef Gaßner verliehen.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert zu dieser Auszeichnung.

Beate Widner / MG Jenbach



Foto: Harald Hintner / Bezirksblätter

## Landesmusikschule Jenbach-Achental

Die Landesmusikschule Jenbach-Achental lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Am **19. Dezember 2012** um 16.00 Uhr gestalten die Fachgruppen Tasteninstrumente und Gesang ein **vorweihnachtliches Konzert im Sozialzentrum Jenbach**.

Am **21. Dezember 2012** um 19.00 Uhr findet das **traditionelle Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Jenbach** statt. Solisten und Ensembles präsentieren festliche und freudige Musik zum Weihnachtsfest.

Fotos: Weihnachtskonzert 2010/2011



### Vorschau 2013:

Unser Jahresprogramm enthält einige interessante Projekte in Jenbach, wie den schulinternen Wettbewerb „Musikus“ am 1. März, das traditionelle Musikschulfest im Mai, und die zwei Konzertveranstaltungen „The Beatles“ und „Mit 80 SchülerInnen um die Welt“ im Juni. Alle Termine finden sie wie immer im Konzertkalender, der im Foyer unseres Büros im Postamtsgebäude aufliegt.

Günter Dibiasi / Musikschulleiter

## Magdalena Macht

### Österreichische Meisterin in der Leichtathletik

Gleich zwei Mal konnte sich heuer die Jenbacherin Magdalena Macht über einen österreichischen Meistertitel der U20 in der Leichtathletik freuen. Zuerst holte sie in der Mannschaftswertung im 7 Kampf (das sind die Disziplinen: Weitsprung, Hochsprung, Hürdenlauf, Speer, Kugel, 200 Meter und 800 Meterlauf) mit der Tu Schwaz in Wels den österreichischen Meister. Anfang September konnte dann die 16-jährige Magdalena auch noch in der Einzelwertung der unter 20-jährigen im Dreisprung den österreichischen Meistertitel holen. Sie war damit die einzige Tirolerin in dieser Altersklasse, die bei den österreichischen Meisterschaften eine Goldmedaille erobern konnte.

Magdalena Macht zählt zu den besten Dreispringerinnen der Frauen in Österreich, in der Erwachsenenklasse holte sie heuer schon einen dritten und vierten Platz bei den allgemeinen Staatsmeister-



schaften und ist daher auch in den österreichischen Elitekader einberufen worden.

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer





## Autofreier Tag mit Radrennen für Kinder

Rund 50 NachwuchssportlerInnen aus Jenbach und Umgebung starteten Ende September beim „Windelcup“, dem jährlichen Radrennen des Umweltausschusses der Marktgemeinde Jenbach anlässlich des Autofreien Tages. Aktionen zu diesem Schwerpunkttag für Klimaschutz gibt es landauf, landab viele – in Jenbach machen die Kleinsten mit Laufrädern, Dreiradlern und Fahrrädern auf sich aufmerksam und nutzen an diesem Tag den Wirtschaftshof der Marktgemeinde Jenbach als



Rennstrecke: ganz umweltfreundlich, das versteht sich von selbst. Auch heuer wurde ein Spezialrennen für Menschen mit Behinderung durchgeführt, bei welchem die Sportler mit viel Ehrgeiz und Freude an den Start gingen.

„Der Einsatz aller TeilnehmerInnen hat mich wiederum sehr beeindruckt“, erklärt Umweltausschussobfrau GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler, die auch Initiatorin dieser Veranstaltung ist. „Ich hoffe, dies motiviert auch Eltern und Erwachsene, gerade bei kurzen Wegstrecken im Ort öfter auf das Auto zu verzichten und auf das Fahrrad umzusteigen“, macht sich GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler für die Anliegen des Klimaschutzes stark. In diesem Zusammenhang konnten auch E-Bikes am Gelände des Wirtschaftshofes getestet und begutachtet werden. Für den Ankauf von Elektrofahrzeugen vergibt die Marktgemeinde Jenbach Förderungen. Ein großes Dankeschön gilt allen SponsorInnen und tatkräftigen UnterstützerInnen dieser Veranstaltung.

GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler / Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach



## Mario Lägner

Taekwondo Vizestaatsmeister

Nach einem Tiroler Meistertitel im März 2012, dem Sieg beim stark besetzten 4-Länder-Turnier, dem ASKÖ-Cup, konnte Mario Lägner am 27. Oktober in Salzburg mit einem Vizestaatsmeistertitel (Junioren Klasse bis 78 kg) eine höchst erfolgreiche Saison krönen.

Mario trainiert bis zu viermal in der Woche beim Taekwondo Verein Stans.

Und das alles neben einem vollen Stundenplan in der HTL. Respekt und unsere Gratulation.

Michaela Brötz / Taekwondoverein Stans



## Sprache, Kultur und Alltag vielfältig erleben

### ABC-Café in Jenbach mit breitem Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund



„Wir sind bunt“, erklärt eine Teilnehmerin des ABC-Cafés in Jenbach und spricht damit nicht die leuchtenden Farben ihres Kopftuches an. Bunt sind die Lebenswelten, Hintergründe und Herkunftsländer der verschiedenen Frauen, die sich mehrmals wöchentlich im Sozialhaus der Marktgemeinde Jenbach treffen, um ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und im Austausch miteinander Integration zu leben.



In lockerer, entspannter Atmosphäre erlernen die Teilnehmerinnen Grammatik, erweitern ihren Wortschatz, üben Konversation für den Alltag und tauschen sich auch über ihre Geschichte und Kultur aus. Doch nicht nur im Übungsraum des ABC-Cafés wird eifrig gelernt, das Angebot zeichnet sich auch dadurch aus, dass Ex-

kursionen gemacht werden, um unterschiedliche Einrichtungen kennen zu lernen. „Zuletzt waren wir auf Schloss Tratzberg, das hat mir besonders gut gefallen“, berichtet eine Teilnehmerin und erzählt, dass sie selbst aus der Türkei stammt, aber auch Frauen aus Kroatien, Bosnien und den USA mit ihr gemeinsam das ABC-Café besuchen. Geleitet wird das ABC-Café in Jenbach seit dem Start im April 2011 von Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Christina Anschöber, Trainerin des bfi Tirol. Sie legt viel Wert auf die Vielfalt des Programmes und berichtet



auch von den sehr erfolgreichen Einheiten, die einmal wöchentlich für Mütter gemeinsam mit ihren Kindern angeboten werden. Dabei stehen spielerisches Lernen und Alltagssprache im Vordergrund. „Heute frühstücken wir Müsli, wir kochen aber auch gemeinsam und lernen so die kulinarischen Seiten der einzelnen Herkunftsländer kennen“, erklärt Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Christina Anschöber, denn auch der Charakter eines „Cafés“ soll gewahrt sein.

Neue Gesichter sind im ABC-Café herzlich willkommen, der Einstieg ist laufend möglich. Die Kurszeiten sind Montag und Dienstag von 08.00 bis 11.30 Uhr, der Mutter-Kind-Treff findet am Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt und ist für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 0650/6358782.

VzBgm<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber / Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung

## Radeln für den Klimaschutz



Gemeinsam radelten Josef Hirschmugl, Josef Sautner, Leo Fedrizzi, Egon Greuter, Erwin Engensteiner, Gerhard Moser und Hubert Sandner bereits 25.400 km für den Klimaschutz. Vor kurzem traf sich die Gruppe vor dem Gemeindeamt zu einem kleinen Fotoshooting und radelte dann Richtung Kufstein los. Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach bedankt sich für die geradelten Kilometer und dem damit verbundenen Beitrag zur klimafreundlichen Fortbewegung und wünscht weiterhin unfallfreie Fahrten.

GR<sup>in</sup> Gerda Hoppichler / Umweltausschuss der Marktgemeinde Jenbach





### 3. Jenbacher Markttage

am 8. November 2012 im VZ Jenbach - „Mit viel Energie in große Herausforderungen“

Erste Einblicke in den kommenden Dorferneuerungsprozess gab es bei den 3. Jenbacher Markttagen im großen Saal des VZ Jenbach. 1. Vizebgm. Dietmar Wallner begrüßte als amtsführender Bürgermeister und Hausherr ein interessiertes Publikum vorwiegend aus dem Bereich Wirtschaft in Jenbach und lud alle ein, sich im kommenden Dorferneuerungsprozess tatkräftig einzubringen und mitzugestalten.

Der Marketingausschuss der Marktgemeinde Jenbach unter Obfrau GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer hatte zu den bereits 3. Jenbacher Markttagen ein dichtes Programm vorbereitet. Mag. Stefan Lettner, Fa. CIMA berichtete, wie sich Gemeinden mit Hilfe von Dorferneuerungsprozessen fit für die Zukunft machen können. Ein solcher von der CIMA moderierter Prozess startet gerade in Jenbach. Im Frühling werden unter hoffentlich großer Bürgerbeteiligung fünf Veranstaltungen dazu stattfinden. Die Steuerungsgruppe mit VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Vereinen wurde bereits im Gemeinderat beschlossen und wird sich in den nächsten Tagen konstituieren sowie Termine und Ziele festlegen.

Die Fa. CIMA hat bereits mit Erhebungen im Ort begonnen. Es geht bei dem Prozess darum, die Funktionen und zukünftigen Aufgaben des Ortszentrums festzulegen und daraus ein Konzept zu entwickeln, mit dem Hauseigentümer, Unternehmen und Gemeinde gemeinsam eine nachhaltige Neugestaltung des Ortskernes angehen können. Mag. Lettner: „Die Umsetzungen sind dann natürlich mit finanziellen Mitteln und vor allem viel Arbeit verbunden, da möchte ich gar keine falschen Erwartungen wecken. Und von Erfolg wird das Ganze nur dann gekrönt sein, wenn sich möglichst viele einbringen und vor allem beteiligen. Es nützt wenig, wenn nur die Gemeinde, nur Unternehmen oder nur die Hauseigentümer Initiative entwickeln, alle müssen gemeinschaftlich an dem Prozess teilnehmen und mutig die Stärken von Jenbach herausarbeiten. Das Ortszentrum ist wie das Wohnzimmer eines Hauses. Dort findet das Leben statt und dazu müssen sich alle gerne dort aufhalten und ihr Wohnzimmer auch entsprechend gestalten und pflegen.“

Es handelt sich bei dem Prozess nicht um eine neue Auflage der bereits in Jenbach durchgeführten Prozesse wie Jenbach attrAKTIV 2001 bis



2008 oder Agenda Leitbild der Gemeinde, sondern die Fa. CIMA wird hier lückenlos anschließen und mit der intensiven Beschäftigung mit den Entwicklungsmöglichkeiten des Jenbacher Zentrums weitermachen. Stefan Lettner: „Ich schlage vor, dem Titel des aktuellen Dorferneuerungsprozesses „Jenbach findet seine Mitte“ noch einen „Untertitel“ hinzuzufügen: „Versteckte Schönheit sichtbar machen“.

Im zweiten Teil der 3. Jenbacher Markttage zeigten dann fünf Jenbacher Unternehmer, was es alles braucht, um erfolgreich sein zu können. Beste Ausbildung, ständige Weiterbildung und Beschäftigung mit aktuellen Themen und Trends für MitarbeiterInnen, Lehrlinge und UnternehmerInnen selber. Innovationskraft, vorwärts schauen und sich mit ansprechenden Produkten, Dienstleistung, Kundennutzen und Service am Markt zu behaupten. Das gilt für die Achenseebahn, die im Winter keinen Winterschlaf hält, sondern die gesamten Züge und Anlagen erneuert, wartet und auch verbessert - wie Bernhard Marchi glaubhaft darstellen konnte - genauso wie für Toyota Gratz, E-Werk Prantl, Siko Solar oder ArtRock Kletterwände. Diese fünf Unternehmen berichteten Interessantes und Aktuelles aus ihren Betrieben und gaben einen Einblick, mit welchen Themen und Fragen die Unternehmen beschäftigt sind und zeigten eindrucksvoll auf, dass es in der Wirtschaft niemals Stillstand und Ausruhen auf den eigenen Lorbeeren gibt. Erfolgreiche Unternehmen arbeiten täglich an der Entwicklung ihrer Stärken und arbeiten für ihre Kunden an immer neuen Angeboten und Lösungen.

GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer

Bernhard Marchi,  
GR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Barbara Wildauer, Rudolf Reiter, Arthur Sief, Christof Mallaun, Thomas Gratz, Mag. Stefan Lettner, VzBgm. Dietmar Wallner und Moderatorin Olivia Sock.



Mag. Stefan Lettner, Fa. CIMA, stimmte auf den kommenden Dorferneuerungsprozess in Jenbach ein.

Fotos: Födinger

## Diamantene und Goldene Hochzeiten

Ein „Diamantenes“ und sieben „Goldene“ Jubelpaare wurden von Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub in die Marktgemeinde Jenbach geladen.

Der Bürgermeister gratulierte mit einem Gemeindepäsident und Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark überreichte die Ehrengabezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

Beglückwünscht zur „Diamantenen Hochzeit“ wurden Anna und Ludwig Häusler (nicht im Bild).

„Goldene Hochzeit“ feierten Helga und Herbert Kleinrubatscher, Hildegard und Erwin Amplatz, Gerda und Peter Scharf, Christine und Erich Zechner, Rosa und Josef Althaler, Ingeborg und Johann

Hessenberger (nicht im Bild) und Fidan und Ali Yilmaz (nicht im Bild).

Beate Widner / MG Jenbach



Rosa und Josef Althaler



Hildegard und Erwin Amplatz



Helga und Herbert Kleinrubatscher



Gerda und Peter Scharf



Christine und Erich Zechner

## Schibusverkehr

### Jenbach - Maurach - Achenkirch - Christlum

Im Einvernehmen mit dem VVT (Verkehrsverbund Tirol) gilt folgende Regelung für den Schibusverkehr auf den Linienbussen der Postbus AG und Zillertalbahn in der Wintersaison 2012/2013:

Die Benützer der Hochalmliifte Christlum und Rofanseilbahn werden mit den im Fahrplan angegebenen Kursen nach Maurach, Achenkirch und zurück ohne Einhebung eines Fahrpreises befördert. Diese Regelung gilt nur für Personen mit Schiausrüstung (Alpin und Langlauf). Für eine unentgeltliche Rückfahrt müssen Alpenschiläufer gültige Wochen-, Tages-, Halbtages- oder Punktekarten der Hochalmliifte Christlum oder Rofanseilbahn vorweisen. Im Übrigen können diese Kurse zu den

festgesetzten VVT-Fahrpreisen von jedermann benutzt werden.

Diese Regelung gilt vom 22.12.2012 bis einschließlich 6.1.2013 und vom 9.2.2013 bis einschließlich 17.2.2013.

Die derzeit aufrechten Vergünstigungen bei der Hochalmliifte Christlum GmbH für Jenbacher mit Hauptwohnsitz in unserer Heimatgemeinde gelten weiterhin. Es wurde mit dem Betreiber der Lifтанlagen vereinbart, dass Ausweise für jeweils fünf Wintersaisonen (2009/2010 bis 2013/2014) ausgestellt werden.

**Die Ausweise sind gegen einen Unkostenbeitrag von € 2,- und einem aktuellen Passfoto im Gemeindeamt erhältlich.**



## Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt einen Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch:

am 19. Dezember 2012 von 8.00 - 12.00 Uhr.  
Münchnerstr. 20, 6130 Schwaz,  
Tel. 0800 225 522

## Notarsprechstunden 2013

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hchenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch:

22. Jänner 2013 und 9. April 2013

von 17.00 bis 18.00 Uhr

Keine Voranmeldung erforderlich.

Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

## Diät- und Ernährungsberatungen - NEU!

Die Beratungsstelle des Landes Tirol hat in Jenbach ihren Sitz im Haus des Pfarrkindergartens im 1. Stock.

Ab Herbst 2012 werden die Beratungen für Kinder und deren Eltern kostenlos angeboten. Sie werden in allen Ernährungsthemen genauso unterstützt, wie bei bereits vorhandenen gesundheitlichen Problemen.

Alle anderen Personen werden ebenso beraten, dabei ist aber ein Selbstbehalt von € 10,- pro Stunde zu bezahlen (ausgenommen rezeptgebührenbefreite Personen - auch diese kostenlos). Die Beratungen werden von Diätologin und Diabetesberaterin Isolde Krapf durchgeführt.

Anmeldung und Infos unter Tel. 0676/700 39 07

## Neue Firmen

**Optik Kreutner** - Ing. Maria Kreutner

Achenseestraße 25, 6200 Jenbach  
Tel. 0699/11395031 oder 05244/62214  
www.optik-kreutner.at

Anpassung, Reparatur und laufende Wartung aller optischen Brillen, Sonnenbrillen, Sportbrillen, Kontaktlinsenanpassungen, -Einschulungen und Linsenpflege sowie Beratung in allen Fragen

**Auto GRATZ e.U.** - Inh. Thomas Gratz, BA

Schießstandstraße 4a, 6200 Jenbach  
Tel. 05244/62554, Fax: 05244/65247  
Email: verkauf@auto-gratz.at

Gebrauchtwagen aller Marken, Leasing und Kreditfinanzierungen, Service und Reparatur aller Marken, Spenglerei und Lackiererei, Hagelschaden- und Parkschadenbehebung, Glasschadenabwicklung durch Reparatur oder Tausch, §57a-Pickerl-Überprüfung, Reifenservice, Klimageservice und Reparatur

Ein Teil unserer Tätigkeit umfasst:  
Verkauf von TOYOTA Neufahrzeugen und



## Feuerwerkskörper

### Abfeuern von Raketen und Böllern im Ortsgebiet

Nach dem Pyrotechnikgesetz 2010 ist das Abfeuern von Raketen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten.

Die Marktgemeinde Jenbach gestattet jedoch per Verordnung ausnahmsweise die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet von Jenbach zu Silvester, beginnend am 31.12.2012 von 15.00 Uhr bis 1.1.2013 1.00 Uhr. Von dieser Gestattung ausgenommen sind das Betriebsgelände der Firmen GE Jenbacher GmbH & CoOHG und Binder Franz GmbH.

Es ist darauf zu achten, dass die Feuerwerkskörper nicht gegen brandgefährdete Objekte gerich-

tet werden. Weiters dürfen die Feuerwerkskörper innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.

Generell verboten ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlage und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Der Bürgermeister



## Unsinniger Donnerstag

Buntes Treiben am Südtiroler Platz am 7. Feber 2013 ab 11.11 Uhr.

Laufend Show-Programm auf der Tengl-Tengl-Bühne, für gute Stimmung mit Musik ist gesorgt.



## Ärztendienste . Apotheke

**Dr. Bernhard Grillberger**  
Schießstandstr. 1, Tel. 63366  
Whg.: Tel. 63365

**Dr. Manfred Oberwinkler**  
Kirchgasse 3a, Tel. 64433

**Dr. Gudrun Radacher**  
Wiesing Nr. 19, Tel. 62067  
privat: Tel. 0676/3415923

**Dr. Kurt Schartner**  
Schalserstr. 1c, Tel. 62256  
Whg.: Tel. 63415

**Dr. Wolfgang Sprenger**  
Schalserstr. 13, Tel. 62085  
Whg.: Tel. 62715

**Dr. Andreas Steger**  
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

**01.12. - 02.12.2012**  
Dr. Bernhard Grillberger

**08.12. - 09.12.2012**  
Dr. Manfred Oberwinkler

**15.12. - 16.12.2012**  
Dr. Gudrun Radacher

**22.12. - 23.12.2012**  
Dr. Kurt Schartner

**24.12.2012**  
Dr. Wolfgang Sprenger

**25.12. - 26.12.2012**  
Dr. Andreas Steger

**29.12. - 30.12.2012**  
Dr. Manfred Oberwinkler

**31.12.2012 - 01.01.2013**  
Dr. Gudrun Radacher

**Notordination jeweils  
von 10 - 11 Uhr,  
Änderungen möglich!**

**Sprengelarzt:** Tel. 0664/2221440

**Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst:** Von Montag bis Freitag steht unter der **Rufnummer 141** von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.

### Karwendel-Apotheke

**Montag-Freitag:**  
8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr  
**Samstag:** 8.00-12.00 Uhr  
**Sonntag:** 10.00-12.00 Uhr

## Wir gratulieren

### Geburtstage

#### 80 Jahre:

im Nov. Katharina Binder  
Josef Unterrainer

#### 85 Jahre:

im Sept. Erna Rappold  
im Nov. Elisabeth Lindenberger  
Irmgard Guem  
Dr. med. Heinz Reitter

#### 90 Jahre:

im Okt. Gertrud RUF  
Judith Madersbacher  
im Nov. Gertrud Freund

#### 91 Jahre:

im Okt. Johanna Fuchs  
im Nov. Karl Mühlsteiger

#### 92 Jahre:

im Sept. Hermann Mehsner  
im Nov. Klara Knapp

#### 93 Jahre:

im Juli Martin Krauss  
im Sept. Theresia Huber  
im Nov. Agnes Fleischer

#### 96 Jahre:

im Sept. Anton Kurz

## Standesfälle

### Geburten

#### im August 2012

Larissa Troger  
Jakob Pichler  
Melike Aslan  
Sven Wallenta

#### im September 2012

Elisabeth Klas  
Mia Unterberger  
Emir Ünver  
Alma-Marie Stöhr

#### im Oktober 2012

Emilio Haaser  
Sebastian Amrainer  
Lennard Pauer  
Santino Lieb

#### im November 2012

Raphael Lamprecht

### Sterbefälle

#### im August 2012

#### im September 2012

Frieda Himetzberger  
Hilde Heinrich  
Maria Sock  
Olga Schranzhofer  
Klara Cia  
Antonia Helm  
Leonhard Stüber  
Armin Hummer

#### im Oktober 2012

#### im November 2012

Ludwig Guggenbichler  
Marianne Vonmetz  
Hedwig Bauer  
Adolf Mühlbacher  
Erna Mitterer  
Hildegard Faber  
Ing. Herbert Lechner  
Adolf Kröll  
Elisabeth Schennach

im 91. Lebensjahr  
im 83. Lebensjahr  
im 75. Lebensjahr  
im 93. Lebensjahr  
im 89. Lebensjahr  
im 92. Lebensjahr  
im 70. Lebensjahr  
im 60. Lebensjahr  
im 67. Lebensjahr  
im 86. Lebensjahr  
im 85. Lebensjahr  
im 85. Lebensjahr  
im 90. Lebensjahr  
im 87. Lebensjahr  
im 58. Lebensjahr  
im 94. Lebensjahr  
im 90. Lebensjahr

## Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
<b>Sigmund-Haffner-Saal</b>	
30.11-02.12.2012	Gemeinschaftsausstellung Jenbacher Künstler
12.01.2013	Feuerwehrball
13.01.2013	Tanzmusik auf Bestellung
18.01.2013	Neujahrsempfang für die Vereine
20.01.2013	Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes
26.01.2013	Faschingsball der Jenbacher Landjugend
02.02.2013	Sportlerball SVG Jenbach
10.02.2013	Kinderfaschingsball
17.02.2013	Tanzmusik auf Bestellung
01.03.2013	LMS-Preiskonzert „Musikus“
10.03.2013	Tanzmusik auf Bestellung
16.03.2013	Rockkonzert „Krakatao“
22.03.2013	Landesmusikschule Preisträgerkonzert
<b>Kleiner-Saal</b>	
01.-02.12.2012	Krippenausstellung
<b>Foyer</b>	
16.12.2012	Fis hbörse der Aquarienfrende
07.02.2013	Unsinniger Donnerstag Tengl-Tengl-After Party

## Neujahrsempfang für die Vereine

Der Neujahrsempfang für die Vereine und die öffentliche Gemeindeversammlung findet am Freitag, 18. Jänner 2013 um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum, Sigmund-Haffner-Saal, statt.

## Sprechstunden des Vizebürgermeisters **Dietmar Wallner**

**Dienstag & Donnerstag** 9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung

**+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: Do., 21. Feber 2013 um 16.00 Uhr +++**  
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 15. März 2013)

### Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [widner@jenbach.at](mailto:widner@jenbach.at). Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!